

# Trade.Talk

Das Wirtschaftsmagazin

3.0 MENSCHEN. MÄRKTE.  
MÖGLICHKEITEN.



Digitales erleben

Dr. Jördis Frommhold  
im Exklusiv-  
interview

Thomas R. Köhler  
Chefsache  
Cybersicherheit

Valencia  
Eine kulinarische  
Symbiose

# GOP

Verschenk,  
ein ...



  
Jetzt GOP  
Gutscheine  
sichern!

**GOP.** Varieté-Theater  
Essen

[variete.de](http://variete.de)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„gib mir mal deinen Ratzefummel (Radiergummi)“, was im Sprachgebrauch der Schülerinnen und Schüler früher alltäglich war, versteht heute kaum noch jemand. Weshalb auch, schließlich wird kaum noch radiert. „Smash“ (mit jemandem etwas anfangen), das Jugendwort von heute, wird auch in einigen Jahren bei den Jugendlichen von morgen nur noch ein müdes Gähnen hervorrufen oder schon vergessen sein. Die Zeiten ändern sich. Und mit ihnen die Gesellschaft.



*Zuversichtlich durch  
den Winter*

Rainer Maria Rilke (1875–1926) schrieb einst: „Die Zeit geht so schnell und ich habe es längst aufgegeben, mit ihr um die Wette zu laufen.“ Stimmt. Lassen Sie uns heute leben. Was alles kommen wird, das kann niemand voraussagen. Aber wir können – und sollten es auch versuchen –, zumindest die Weichen in die richtige Richtung zu stellen. Wenn man dies unterlässt, kann die Reue später umso größer sein, wie uns beispielsweise die aktuelle Lage auf dem Gasmarkt gerade vor Augen führt.

In unserer Winterausgabe 2022/2023 möchten wir Sie mit ganz unterschiedlichen Themen unserer Gegenwart ansprechen. Themen, die nachdenklich machen. Und Themen, die einfach Freude bereiten. Wir berichten ebenso über die Welternährungswende wie über das spannende Thema Cybersicherheit, zu dem sich Professor Köhler in einem Gastbeitrag äußert. Auch wenn es viele lieber abhaken würden: Long Covid ist nach wie vor ein sehr ernstes Thema. Wir haben dazu ein exklusives Interview mit der bekannten Chefärztin der MEDIAN Klinik Heiligendamm und Präsidentin des neuen Ärzteverbandes Long COVID, Dr. Jördis Frommhold, geführt.

Natürlich waren wir auch wieder unterwegs und berichten darüber. Über die wundervolle Welt der Grotten von Han-sur-Lesse in den Ardennen und über das immer beliebter werdende Reiseziel Kroatien. Wir haben uns das berühmte Eye Filmmuseum in Amsterdam angeschaut und die Ausstellung der indonesischen Fotografin und Filmemacherin Fiona Tan besucht.

Auch die BEAUTY-Messe 2023 ist für uns ein Thema. Genießen wir das Schöne. Bleiben wir zuversichtlich. Und wenn Sie doch mal jemand nach einem Ratzefummel fragt, schenken Sie ihm oder ihr ein Lächeln.

Herzlichst

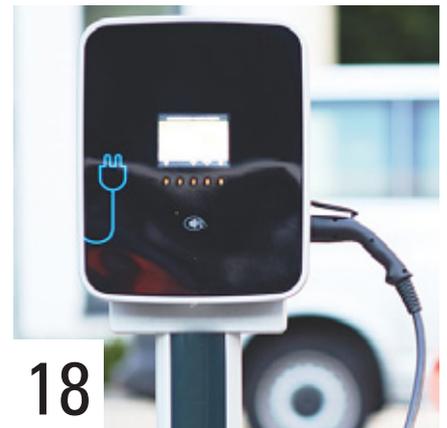
Melanie Goll & Dieter Knaut  
*Herausgeber*



6



10



18

## WIRTSCHAFT

- 6 Lebensmittel für Menschen statt Futter für Fleischerzeugung
- 8 Stadtparkasse Düsseldorf Nachhaltig in Megatrends investieren
- 10 Gastbeitrag Prof. Thomas R. Köhler Chefsache Cybersicherheit?
- 12 Hartmut Lösch Innovation und IT Know-how durch Outsourcing

- 14 Alpen Privatbank Modernes Vermögensmanagement mit viel Tradition
- 16 Schloss Garath Neue Perspektiven in alten Gemäuern

- 18 Gastbeitrag Hildegard Müller Unsere Transformation muss weltweites Paradebeispiel werden
- 20 BEAUTY Düsseldorf Interview mit Project Director Hannes Niemann



## CLUBLEBEN

- 26 Aachener Unternehmerpreis  
Der neue Business Club Düsseldorf



## GESUNDHEIT

- 22 Dr. Jödis Frommhold  
Neue Volkskrankheit LongCovid
- 24 Fastenkuren im Gräflicher Park  
Health & Balance Resort

## KULTUR

- 28 Phoenix des Lumières  
Culturespaces eröffnet Zentrum für  
immersive Kunst in Dortmund
- 30 Das GOP Varieté-Theater Essen  
Tradition und immer wieder neu
- 32 EYE Filmmuseum Amsterdam  
Mountains and Molehills

## GOURMET

- 34 Das DOX  
Hyatt, Medienhafen Düsseldorf
- 36 Valencia  
Eine kulinarische Symbiose



## REISE

- 38 Kroatien – Istrien's malerische Küstenstädte
- 40 Belgien – Die Grotten von Han-sur-Lesse
- 42 Studie Reiseverhalten

- 42 Impressum



Fotos: © Pixabay

# LEBENSMITTEL FÜR MENSCHEN statt Futter für Fleischerzeugung

Unter dem Motto „Zukunft pflanzen. Nahrung sichern.“ drängen Fachleute aus Gesellschaft, Gesundheit und Wissenschaft auf Maßnahmen, die kurzfristig den Zugang zu Nahrung sichern, und sprechen sich für eine Umorientierung hin zu mehr pflanzlicher Ernährung in Europa aus. Sie warnen vor einer sich zuspitzenden globalen Ernährungskrise, fatalen Umweltauswirkungen und wachsender Fehlernährung angesichts des hohen Fleisch- und Milchkonsums.

Durch die Klimakrise, den russischen Angriffskrieg und wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie steigt die Zahl der Hungernden weltweit aktuell massiv an. Selbst im reichen Deutschland werden steigende Lebensmittelpreise zum Problem.

Die Spitzenvertreter des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP), der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin sowie das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und der Beiratsvorsitzende von Misereor drängen auf Maß-

nahmen, die kurzfristig die Not lindern, Getreidemärkte stabilisieren und Verbraucher entlasten. Sie empfehlen zudem gemeinsam eine Umorientierung hin zu mehr pflanzlicher Ernährung und zu einer Reduktion der Tierbestände. Nur so können

mehr Menschen mit gesundem und überwiegend pflanzlichem Essen versorgt, der landwirtschaftliche Flächenverbrauch reduziert und eine Zunahme von Klimarisiken wie Extremwetter und Missernten begrenzt werden. Die Experten sehen in der

**Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Agrarexperte und Vorsitzender des Beirats von Misereor,** ergänzt: „Getreidepreise steigen vor allem wegen kriegs- und klimabedingter Angebots-Engpässen. Sie können kurzfristig gesenkt werden, wenn in Europa die Schwei-

Pflanzen für Biokraftstoffe. Die Produktion dieser Flächen muss jetzt als Lebensmittel für Menschen genutzt werden.

**Professor Dr. Hermann Lotze-Campen, Agrarökonom vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung,** stellt fest: „Die Bäuerinnen und Bauern haben für die Ernährung der Welt unglaublich viel geleistet. Das verdient Respekt. Jetzt aber sehen wir als Folge der globalen Erwärmung weltweit immer bedrohlichere Klimarisiken, etwa die Dürren und Sturzfluten in diesem Sommer. Die Anpassung an Extreme und die Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgasen muss dringend vorangebracht werden, um auch in Zukunft die Welternährung zu sichern und den Artenverlust zu stoppen. Ein Absenken der Tierhaltung reduziert den Flächenanspruch, schont wertvolle Ökosysteme und reduziert Emissionen.“



Agrar- und Ernährungswende eine große Chance für das gemeinsame Ziel: Ernährungssicherheit und gesunde Menschen auf einem gesunden Planeten.

**Dr. Martin Frick, Direktor des UN-Welt-ernährungsprogramms für Deutschland, Österreich und Liechtenstein,** warnt: „Die Zahl der akut Hungernden hat sich in den letzten drei Jahren fast verdreifacht und steht bei 345 Millionen. Wir benötigen fundamentale Änderungen in unseren Ernährungssystemen, um langfristig Hunger zu bekämpfen und Resilienz aufzubauen. Die aktuelle Krise zeigt, dass dringend strukturelle und langfristige Investitionen nötig sind, die armen und krisengeplagten Ländern helfen, eine kleinbäuerliche, diversifizierte, nachhaltige und unabhängige Landwirtschaft aufzubauen.“

nemast und damit die hohe Nachfrage nach Futtermitteln schnell und effektiv unter Entschädigung der betroffenen Betriebe temporär gedrosselt wird. Außerdem sollte jetzt kein Getreide mehr als Biosprit im Tank landen. Zeitgleich muss die Regierung den gesetzlichen Rahmen für eine nachhaltige Transformation des Ernährungssystems schaffen.“

Global leiden aktuell 345 Millionen Menschen an akutem Hunger, knapp dreimal mehr als vor der Corona-Pandemie. Angesichts der Dürre der letzten Monate, Brände und anderen Klimaschäden, sind weitere Ernteausfälle in diesem Herbst in vielen Teilen der Welt zu erwarten. Trotzdem wird mehr als die Hälfte des in Deutschland geernteten Getreides verfüttert, und auf rund sieben Prozent der Ackerfläche wachsen

Laut dem Statistischen Bundesamt liegen die Lebensmittelpreise situationsbedingt aktuell knapp 15 % über den Preisen im Vorjahresmonat. Studien zeigen, dass Menschen in Notlagen öfter zu nährstoffarmen, sättigenden Lebensmitteln greifen, wie z.B. fettreichem Fleisch. Das wiederum erhöht die Risiken der Fehlernährung insbesondere in ärmeren Haushalten.

**Professor Dr. Dr. Anja Bosy-Westphal, Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin,** fordert „Ein geringer Verzehr an tierischen und hochverarbeiteten Lebensmitteln ist nachhaltiger und gesünder. Um unser Ernährungsverhalten zu ändern, müssen wir die Verhältnisse ändern. Eine nachhaltige, mehr pflanzlich basierte Ernährung muss die attraktivste, günstigste und einfachste Alternative werden. Damit alle Zugang haben, muss die Politik den Rahmen setzen, auch mit Blick auf wahre Preise, Teilhabe, verbindliche Kennzeichnung und die Umgestaltung der Ernährungswelten.“

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. (DGEM)



## Nachhaltig in MEGATRENDS investieren

Künstliche Intelligenz, Big Data, Nachhaltigkeit – neue Trends verändern Wirtschaft und Gesellschaft

Die Stadtsparkasse Düsseldorf eröffnet Anlegern mit einem neuen Fonds den Zugang zu Unternehmen, die die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft mitgestalten.

Wirtschaft und Gesellschaft müssen gerade viele Herausforderungen gleichzeitig bewältigen. Zu den aktuellen Krisen – Stichworte Ukraine-Krieg, Lieferengpässe, Inflation – kommen die Themen, die schon lange auf der Tagesordnung stehen, die nun aber immer mehr drängen: der Klimawandel und die damit verbundenen Umstellungen, der demografische Wandel, der schon jetzt zu Fachkräftengpässen führt, technologische Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz, die ganze Wirtschaftszweige verändern.

Auf der einen Seite setzen diese Entwicklungen die Menschen und Unternehmen unter Druck. Doch gleichzeitig eröffnen sie auch neue, ungeahnte Chancen. Denn es sind wiederum Menschen und Unternehmen, die die Transformation der Wirtschaft mit ihren Erfindungen und Technologien begleiten und voranbringen. Das schafft Arbeitsplätze und generiert Einkommen – für die Mitarbeiter, die Gesellschaft (Steuern) und für die Investoren.

Man nennt diese globalen Entwicklungen Megatrends. Da die Nachfrage nach neuen Technologien und Produkten immens steigt, ergeben sich große Chancen für die Investoren. Auch für Privat-

anleger. Die Stadtsparkasse Düsseldorf will ihre Kunden daran teilhaben lassen und hat daher den neuen Stadtsparkasse Düsseldorf Megatrends Fonds aufgelegt (ISIN: DE000A3DEBC2).

### Nachhaltiges Investment in sechs Megatrends

Megatrends-Fonds gibt es bereits am Markt, aber der neue Fonds der Stadtsparkasse unterscheidet sich deutlich von vielen Vergleichsprodukten. So investiert er gleich in sechs verschiedene Themen und streut so die Risiken. Denn nicht immer entwickeln sich Trends so wie prognostiziert. Deshalb ist die Anlagestrategie auch flexibel gestaltet. „Anpassungen sind jederzeit möglich. Trends können im Fonds reduziert oder ausgeweitet werden. Neue Trends können Berücksichtigung finden“, sagt Frank Linen von den Berg. Der erfahrene Portfoliomanager der Stadtsparkasse berät das Fondsmanagement bei der Auswahl der Aktien.

Weiteres Unterscheidungsmerkmal von anderen Produkten am Markt: „Der Fonds verbindet die Megatrends mit nachhaltigem Investment“, erklärt Thorsten Gertkämper, Leiter Abteilung Kapitalmarkt bei der Stadtsparkasse Düsseldorf. Das gelte für Unternehmen aller Megatrends. „Nachhaltigkeit wird zur Kernanforderung für alle Investments, um die erzielten Fortschritte auch dauerhaft zu erhalten.“

Megatrends und Nachhaltigkeit – das sind genau die Themen, die viele Menschen heute interessieren, auch und gerade aus der jungen Generation. Sie haben aber häufig noch nicht so viel Kapital zum

Investieren. Daher hat die Sparkasse den Fonds auch sparplanfähig gestaltet und die Kunden können regelmäßig mit kleinen Raten Anteile am Fonds erwerben.

### Sechs Megatrends im Fonds

Das sind die Trends, die der Fonds zurzeit im Blick hat:

#### Smart City und Infrastruktur

Die Hälfte der Menschen lebt heute in Städten. Diese müssen sich an neue Umstände anpassen. Nachhaltige Versorgung, saubere Transportmittel, klimagerechtes Wohnen und Arbeiten – Städtebau und Infrastruktur müssen fit für die Zukunft gemacht werden.

#### Künstliche Intelligenz und Big Data

Daten sind das Gold des 21. Jahrhunderts. Ein gutes Beispiel dafür, wie Künstliche Intelligenz und Datenauswertung verbunden werden, ist das Autonome Fahren.

#### Innovative Healthcare und alternde Bevölkerung

Die Medizin macht rasante Fortschritte, auch hier spielt Künstliche Intelligenz eine große Rolle. Der Markt trifft auf eine alternde Bevölkerung. 2050 wird einer von fünf Menschen über 60 Jahre alt sein. Heute ist es einer von neun. Neue Medizinprodukte, zum Beispiel Prothesen, die mit menschlichen Nervenbahnen verbunden werden, haben eine große Zukunft.



**Thorsten Gertkämper, Leiter Abteilung Kapitalmarkt bei der Stadtsparkasse Düsseldorf**

#### Cybersecurity und Kommunikation

Schon jetzt legen Cyberangriffe ganze Firmen und Krankenhäuser lahm. Mit zunehmender Digitalisierung wird die Sicherung der Infrastruktur immer wichtiger. Ein Riesen-Wachstumsmarkt für darauf spezialisierte Unternehmen.

#### Grüne Energie und E-Mobilität

Die Verkehrswende ist in aller Munde. Immer mehr Elektroautos rollen über die Straßen. Der Klimawandel und die aktuellen politischen Verwerfungen machen zudem deutlich, dass nur erneuerbaren Energien die Zukunft gehört.

#### Industrie 4.0 und Smart Factory

Die Digitalisierung revolutioniert die Unternehmenswelt und die Produktion.



**Frank Linen von den Berg, Portfoliomanager bei der Stadtsparkasse Düsseldorf**

Blockchain-Technologie, Prozessoptimierung, Automatisierung, Robotik – das alles sind Stichworte, die für den Wandel stehen.

#### Aktienfonds zur Beimischung

Der Stadtsparkasse Düsseldorf Megatrends Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, die von den neuen globalen Entwicklungen profitieren können. Auch ETFs (Exchange Traded Funds), die passende Investmentthemen abbilden und kostengünstig sind, kommen ins Portfolio. Die Spezialisten suchen weltweit nach passenden Investitionsmöglichkeiten. „Wir beobachten 80.000 Unternehmen. Da wir Nachhaltigkeits- und Ausschlusskriterien beachten, bleiben noch ca. 3.000 Unternehmen übrig, in die wir investieren können“, sagt Linen von den Berg.

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die verstehen, dass mit den Entwicklungen der Megatrends auch die Unternehmenswerte schwanken. „Der Fonds atmet, darin liegen die Chancen“, erklärt Gertkämper. Üblicherweise investieren Anleger in einen solchen Fonds nur Teile ihres Vermögens, das sie ansonsten in Kerninvestments halten. „Der Fonds gehört zu den Satelliten, die für die Performance sorgen“, erklärt der Finanzexperte. Die Erträge werden regelmäßig ausgeschüttet. „So profitieren Anleger auch bei Wertschwankungen“, sagt Gertkämper.

Das Fondsvolumen betrug zum Start zehn Millionen Euro und soll perspektivisch auf über 30 Millionen Euro anwachsen. Die Stadtsparkasse ist selbst mit einem signifikanten Betrag in Millionenhöhe im Fonds investiert. „Die Stadtsparkasse ist von dem Konzept überzeugt und bleibt daher auch künftig engagiert“, sagt Gertkämper. ■

## Der Stadtsparkasse Düsseldorf MEGATRENDS FONDS

▶ WKN/ISIN	A3DEBC / DE000A3DEBC2
▶ Fondswährung	Euro
▶ Anlageuniversum	weltweit
▶ Aktienquote	bis 100 %
▶ Anlagehorizont	fünf Jahre und länger
▶ Ertragsverwendung	ausschüttend
▶ Ausgabeaufschlag	5,00 %
▶ Verwaltungsvergütung p.a.	aktuell 1,58 %, max. 1,80 %
▶ Verwahrstellenvergütung p.a.	aktuell 0,025 %, max. 0.03 %
▶ Anlageberater	Stadtsparkasse Düsseldorf
▶ Kapitalverwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
▶ Verwahrstelle	Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)
▶ Risiken	Wertschwankungsrisiko, Kapitalverluste, Rückgang des Depotwertes

# CHEFSACHE CYBERSICHERHEIT ? ? ?



Foto: © Thomas Köhler

*Gastbeitrag von Prof. Thomas R. Köhler*

2017 markierte den Wendepunkt in der öffentlichen Aufmerksamkeit, die dem Thema Cybersicherheit entgegengebracht wurde. Plötzlich traf es renommierte Unternehmen und Organisationen weltweit. Das global tätige dänische Logistikunternehmen Maersk war ebenso plötzlich Opfer einer Cyberattacke, wie der französisch-japanische Autohersteller Renault-Nissan und die Deutsche Bahn. Während letztere im Wesentlichen durch „Sie wurden gehackt“-Notizen überschriebene Anzeigetafeln auf großen Bahnhöfen in die Medien gelangte, standen bei Renault zeitweise die Bänder in mindestens einer Fabrik, und der weltweite Containerumschlag bei Maersk kam für mehr als eine Woche fast vollständig zum Erliegen. Ausweislich des Geschäftsberichts des Unternehmens entstanden rund 300 Millionen US\$ Schaden durch diese Cyberattacke, die Folgen für die Kunden von Maersk durch verspätete Warenlieferungen sind dabei noch gar nicht berücksichtigt.

**Prof. Thomas R. Köhler** ist Geschäftsführer der auf Cybersicherheit und Datenschutz spezialisierten Technologieberatung CE21 und Autor mehrerer Standardwerke zu Digitalisierung und Cybersicherheit, zuletzt: „Chefsache Cybersicherheit“ (CAMPUS Verlag) und „Understanding Cyber Risk“ (Routledge Publishers). Im Januar 2023 erscheint unter dem Titel „Chefsache Metaverse“ sein 16. Buch (wiederum bei CAMPUS).

Köhler ist – ganz nebenbei – Lehrbeauftragter für Cybercrime im Masterstudiengang Kriminalistik an der Hochschule der Polizei, Brandenburg und Research Professor am „Center for International Innovation“ der Hankou University (CN).

Auslöser war in allen Fällen sogenannte Ransomware. Darunter versteht man eine besondere Kategorie von Schadprogrammen bei denen Daten von Unternehmen oder Privatpersonen als Geisel genommen und vom Angreifer verschlüsselt werden. Entschlüsselt wird erst nach Zahlung einer von den Verbrechern im Einzelfall festgesetzten Lösegeldsumme, die – und das ist neu – schon mal in die Millionen gehen kann.

Betroffen sind Unternehmen aller Branchen vom Uhren- und Schmuckhändler Wempe über den Autovermieter Sixt bis zum Traktorbauer Agco Fendt. Die Schäden gehen – alleine in Deutschland - bereits in die Milliarden.

Dennoch reagiert man bei den meisten Firmen noch immer mit einer gewissen Sorglosigkeit. Spricht man mit Unternehmen, so sind derzeit Lieferkettenprobleme, Fachkräftemangel und steigende Energiepreise die dominierenden Themen auf der CEO-Agenda. Angesprochen auf Cybersicherheit wird dann gerne auf die Fachabteilung verwiesen oder – ebenso gerne – behauptet: „wir sind doch viel zu klein / für Angreifer kein lohnendes Ziel /...“. Gefährliche Aussagen, die schnell zum Boomerang werden können, denn Cyberattacken sind längst epidemisch und betreffen grundsätzlich jedes Unternehmen vom Kiosk bis zum Weltkonzern. Das Grundproblem ist ungelöst: Während Angreifer nur eine einzige ausnutzbare Sicherheitslücke finden müssen, müssen die Verteidiger „alles“ auf einem sicheren Stand halten und das 24h lang – 365 Tage im Jahr.

Dabei reicht es nicht – wie vielfach propagiert – Mitarbeiter im Umgang mit der Technik zu sensibilisieren. Zwar sind noch immer ein Großteil der Cyberattacken nicht ohne Mitwirkung von Mitarbeitenden denkbar – etwa indem jemand seine Zugangsdaten auf einer gefälschten Website eingibt – aber zunehmend kommen die Attacken auch ganz ohne Nutzereingriff aus. Attackiert werden technische Schwächen von Systemen, die über das Internet zugänglich sind. Die Anzahl die-

ser Systeme nimmt seit Jahren zu. Eine Nebenwirkung der Digitalisierung aber auch des Trends zum Homeoffice.

Gleichzeitig sind „im Schadensfall“ die Auswirkungen immer größer. Immer öfter sind nicht nur die Rechner im Büro betroffen, sondern auch die Telefonanlage – die nun meist auch nur noch ein Stück Software ist – oder die eigene Fabrik oder die eigenen digitalen Dienstangebote, die man wiederum den Kunden zur Verfügung stellt.

Kurz gesagt: Die Abhängigkeit von Technologie war nie größer – bis hin zur existenziellen Bedrohung im Falle eines Ausfalls. So musste das Schweizer Unternehmen „Swisswindows“ 2020 nach Medienberichten aufgrund der Folgen einer Cyberattacke Insolvenz anmelden. Es war nicht gelungen, den technischen Betrieb wieder anzufahren.

Spätestens seit diesem Fall sollten Führungskräfte, die Cybersicherheit gerne als Nebenthema der IT „wegdelegieren“ hell-

hörig werden, denn das Aktiengesetz fordert in §91 (2) „geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden“.

Dass Cyberattacken in diese Kategorisierung gehören, daran besteht spätestens seit dem Fall „Swisswindows“ kein Zweifel mehr. Analoges findet sich auch für GmbHs – es sind also nicht nur Vorstände betroffen. Auf dem Spiel steht letztendlich eine mögliche persönliche Haftung. Cybersicherheit ist Chefsache sollte in jedem Fall Ihr ganz persönliches Motto als Führungskraft sein. Dies gilt bei der Planung von Sicherheitsinvestitionen ebenso wie beim Umgang mit in der Praxis manchmal unvermeidlichen Störfällen. Eine professionelle Notfallplanung, die für den Fall der Fälle kostbare Zeit sparen hilft, sollte auf alle Fälle standard sein.

#### Wann fangen Sie mit der Planung an?

Am besten sofort, denn gute Vorbereitung ist alles. ■



# Innovation und IT Know-how durch Outsourcing

Technologie erschließt neue Geschäftsmodelle und diesbezüglich ist es für Unternehmen notwendig, die Entwicklung neuer digitaler Services und Produkte zu beschleunigen. Damit IT-Projekte nicht durch mangelnde interne Kapazitäten, fehlendes Know-how oder einen langwierigen Rekrutierungsprozess aufgehalten werden, stellt das IT-Outsourcing eine attraktive Option dar, IT-Projekte zeitnah zu realisieren.



Foto: © Hartmut Lösch

Doch welche Punkte sollten beim erfolgreichen IT-Outsourcing bedacht werden. TradeTalk sprach mit Hartmut Lösch, Business Development Director von AMB Software.

## Herr Lösch wie erleben Sie die aktuelle Lage?

Hartmut Lösch: Der Innovationsdruck steigt, gerade auch in Krisenzeiten. Prozesse müssen effizient, Produkte smart

und Lösungen innovativ sein. Der Dreh- und Angelpunkt bei allem ist der Status der Digitalisierung im Unternehmen – oder anders ausgedrückt: Eine erfolgreiche Softwareentwicklung.

Zudem bedarf es dem Ausbau der Digitalkompetenz im Unternehmen, dabei sind gerade externe Teams mit ihren Erfahrungen, ideale Sparrings- und Entwicklungspartner für die erfolgreiche digitale Transformation von bestehenden Geschäftsmodellen.

## Wie werden IT-Projekte erfolgreich?

Softwareprojekte sind aufgrund ihrer Komplexität in der Regel nicht im Voraus detailliert planbar, aus diesem Grund erfolgt die Planung und Umsetzung nach dem Prinzip der schrittweisen Verfeinerung durch ein eingespieltes Scrum-Team, das mit dem Auftraggeber in enger Abstimmung steht.

Dabei muss eine klare, auf Kosten-Nutzen-Relation und messbaren Fortschritt bezogene Prozesssteuerung, implementiert werden. Sonst drohen die Kosten aus dem Ruder zu laufen. Zeit zählt – im doppelten Wortsinn: Denn zu lange Projektzyklen kosten Geld und verhindern, dass man schnell mit einem neuen Produkt oder Service auf dem Markt ist.

## Remote Work in der IT! Kann man auf regelmäßige, persönliche Treffen verzichten?

Beim IT-Outsourcing spielt sich schon immer viel über Remote Teams ab. Ich plädiere jedoch dringend dafür, sich auch persönlich zu treffen! Neben täglichen persönlichen Updates im sogenannten Daily und einem permanenten Austausch über Systeme wie Confluence, sollte daher mindestens alle sechs bis acht Wochen auch ein persönliches Treffen stattfinden. In der Startphase eines neuen Projekts sollten sich das Team und der Auftraggeber, auch ein paar Tage persönlich kennenlernen, das verbessert die Abstimmung und Zusammenarbeit.

## Welches Know-how sollte ein Entwicklungspartner mitbringen?

Erfolgreiche Softwareentwicklung beruht auf Erfahrung und Know-how. Zudem fallen unter den Bereich, der klassisch als „Softwareentwicklung“ bezeichnet wird, weitere Disziplinen in einer übereinander greifenden und sich bedingenden Weise: Datenbankspezialisten sind dabei genauso gefragt wie Cloud-Spezialisten, Software-Architekten, DevOps, Backend- und Frontend-Entwickler.

Ihr Entwicklungspartner sollte idealerweise über alle benötigten Skills verfügen, damit er ein für Ihre Aufgabe kompetentes Team zusammenstellen kann. Vermeiden Sie die Vergabe von Teilgewerken an Freelancer, die nicht von Beginn an als Team zusammenwirken. Suchen Sie sich Partner, die breit aufgestellt sind und über eingespielte agile Scrum-Teams verfügen.

## Bringt die Verlagerung der Entwicklung in andere Kulturkreise und Zeit-zonen Ihrer Einschätzung nach Schwierigkeiten mit sich?

Nicht zu Unrecht gilt die Verlagerung von IT-Entwicklung in ferne Länder wie Indien oder Vietnam als günstige Alternative. Doch die Erfahrung zeigt, dass letztlich die kulturellen Unterschiede sehr groß sind, was das effiziente Projektmanagement des IT-Outsourcing schwierig macht. Ganz abgesehen von den sprachlichen Barrieren, der geographischen Distanz – und nicht zuletzt der Zeitverschiebung.

Diese Faktoren führen oftmals dazu, dass Projekte am Ende weitaus teurer sind, scheitern oder ganz einfach intransparent sind.

Schauen Sie besser im nahen europäischen Radius und setzen Sie auf „Nearshoring“. Im grenznahen europäischen Ausland lassen sich viele der oben genannten Probleme eliminieren und dennoch eine attraktive Kostenrelation erzielen.

## Worauf sollte man bei der Auftragsvergabe achten?

Achten Sie bei der Vergabe auf das Know-how, die Erfahrung und die Referenzen Ihres Partners. Natürlich spielt auch der Preis eine Rolle, muss aber im Gesamtkontext und nicht als alleiniges Merkmal gesehen werden.

Ein Entwicklungspartner sollte daran interessiert sein, langfristig mit seinem Auftraggeber zusammenzuarbeiten und Know-how zu teilen. Ideal ist ein Partner, der aufgrund seiner Expertise und Erfahrung einen besseren Weg zum Ziel kennt, eventuelle Fehlentwicklungen frühzeitig abschätzen kann und sich das Ziel des Auftraggebers zu eigen macht. ■



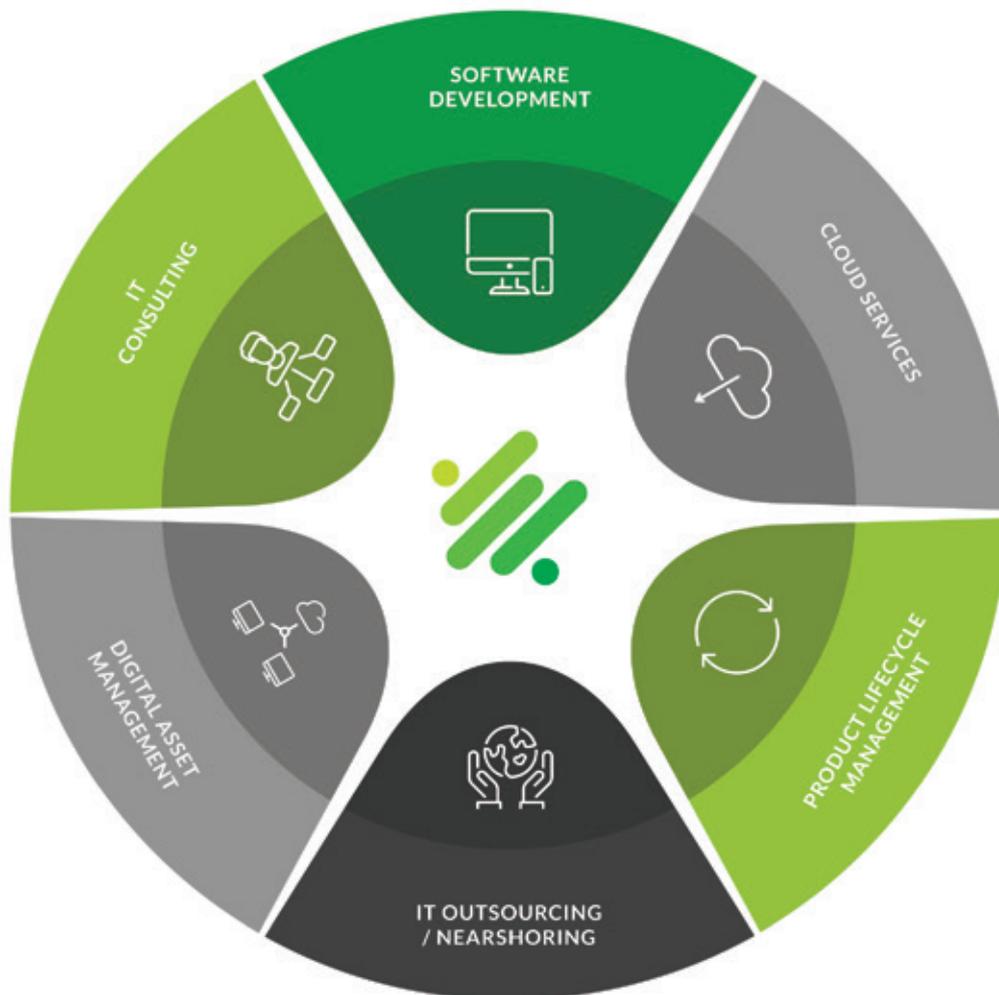
**ambsoftware**

INNOVATION | PASSION | EXPERIENCE

# Digitalization

Speed is essential!

We accelerate your IT with our dedicated nearshoring services



**AMB SOFTWARE GMBH**

**INNOVATION | PASSION | EXPERIENCE**



030 275 89 438



SALES@AMBSOFT.DE



WWW.AMBSOFT.DE

# MODERNES VERMÖGENSMANAGEMENT MIT VIEL TRADITION

von Dr. Eike Birck

Es sind herausfordernde Zeiten. An die Corona-Krise knüpfte die Energiekrise samt hoher Inflationsrate nahtlos an. Für die renommierte und mehrfach ausgezeichnete Alpen Privatbank keineswegs Grund, in Aktionismus zu verfallen. TradeTalk hat mit Dennis Scheller, seit Juli 2022 Leiter der Niederlassungen in Düsseldorf und Stuttgart, über Strategien und Chancen gesprochen.

## Herr Scheller, was unterscheidet die Alpen Privatbank von anderen Banken?

*Dennis Scheller:* Wir können auf eine lange, beinahe 130-jährige Tradition zurückblicken. 1894 als genossenschaftlicher „Spar- und Darlehenskassenverein“ gegründet, haben wir noch heute das große Privileg, als Privatbank im Rahmen der genossenschaftlichen Idee zu agieren. Wir haben keinen Großinvestor, der ausschließlich auf die Rendite blickt. Zu unseren Grundsätzen gehört, dass wir stets auf langfristige Anlagestrategien setzen. Wir sind kein Matchwinner für ein Jahr, sondern begleiten unsere Kunden oftmals nicht nur ein Leben lang, sondern auch generationenübergreifend. „Be different“ – das ist unser Ansatz, der sich in unserer Philosophie und unserem Tun spiegelt. Das ist unser größtes Asset.

## Wer zählt zu Ihrem Kundenkreis?

Wir beraten den klassischen Mittelstand, aber auch Freiberufler wie Ärzte, Rechtsanwälte oder Steuerberater. Vom Zentrum in Düsseldorf aus betreuen wir Kunden in den Großräumen Köln-Bonn und Dortmund bis nach Münster und Bielefeld. Wir pflegen ein besonderes Vertrauensverhältnis zu ihnen. Regelmäßig finden Beratungsgespräche bei den Kunden zu Hause oder direkt in den Unternehmen statt. Geografisch gut erreichbar, spielt für uns und unsere Kunden vor allem die emotionale Nähe eine wichtige Rolle. Dafür stehen wir und haben unsere Standorte in Deutschland und Österreich entsprechend organisiert.

## Wie ist derzeit die Stimmung?

Auch unsere Kunden haben momentan Sorgen. Viele von ihnen haben schon die unmittelbare Nachkriegszeit und den Kalten Krieg



Fotos: © Alpen Privatbank

miterlebt. Letztlich verstehen wir uns als Weggefährten, als Partner, die da sind, wenn sie uns brauchen – in allen Lebensphasen. Die meisten meiner Kollegen sind im Durchschnitt 18 bis 20 Jahre für unsere Bank tätig und betreuen ihre Kunden bereits sehr lange. Dadurch entsteht im Laufe der Jahre das bereits angesprochene freundschaftliche Vertrauensverhältnis. So wird bei den Terminen vor Ort die Geschichte der Familien und Unternehmen greifbar. Jeder von uns betreut nur so viele Kunden, dass er sich voll und ganz auf ihre persönlichen Bedürfnisse und individuelle Anliegen konzentrieren kann – passgenau, wie wir sagen. Das unterscheidet uns von anderen Vermögensmanagern, wo die Beratung immer öfter auch online oder in Filialen stattfindet. Unser Geschäft ist schließlich stark personenbezogen und die Beziehungen sind mit viel Empathie verbunden.

### Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrem Beruf?

Dass es nie langweilig wird. Wenn man denkt: Das wird heute ein Tag, an dem ich auch einmal etwas aufarbeiten kann, wird eine politische Entscheidung getroffen, die die Märkte in Aufruhr versetzt. Ich bin seit 20 Jahren in der Branche tätig und erlebe immer wieder Veränderung, die Flexibilität erfordert und in der man sich permanent weiterentwickelt, Informationen aufsaugt und den globalen Investmentgedanken lebt. Dadurch bekomme ich einen guten Rundumblick. Mir macht die Arbeit mit unserem großartigen Team, das sich extrem engagiert, jeden Tag aufs Neue sehr viel Spaß. Wir haben alle dieselbe Einstellung, denselben Antrieb und verstehen unser Tun als Teamaufgabe. Außerdem empfinde ich es als großes Privileg, dass wir für unsere Kunden Vertrauenspersonen und Ratgeber sein und Hilfestellung geben können. Das sind oft ungewöhnlich enge Beziehungen. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und handeln entsprechend – mit einer klaren Strategie und großer Expertise in der langfristig ausgelegten Anlagestruktur. Dazu gehört auch, die Themen von morgen zu erkennen, um solide Zuwächse zu generieren.

### Das ist in Zeiten hoher Inflationsraten sicherlich nicht so einfach ...

Genau, wir haben es momentan mit einem außergewöhnlich herausfordernden Umfeld zu tun. Seit Monaten steigt die Inflation kontinuierlich an. Und weil wir zuvor schon mit der Corona-Pandemie konfrontiert waren, kommt uns diese aktuelle Krise umso länger vor. Ein körperlicher und seelischer Ausnahmezustand, der an allen nagt. Die Aktienindizes weisen Verluste von 20 Prozent auf, bei Anleihen sind es etwa 12 Prozent. Das ist ungewöhnlich, denn die Entwicklung von Aktien und Anleihen ist in der Regel gegenläufig. Und selbst bei Gold verzeichnen wir trotz rekordhoher Teuerung – auf Dollar-Basis – derzeit ein Minus von acht Prozent. Die Kunst und Herausforderung ist es, die hohe Inflation nach Steuern und Kosten zu überbieten. Mit



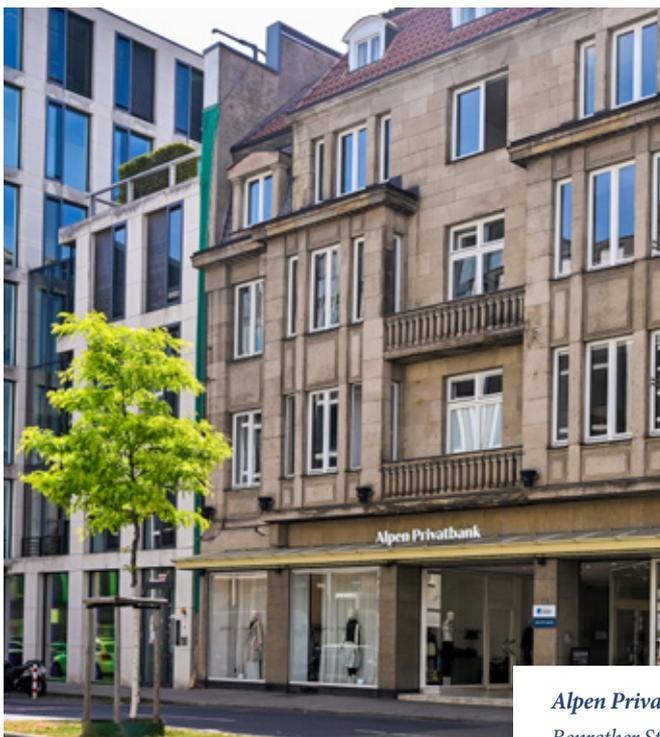
festverzinslichen Papieren guter Bonität kann das bei Zinsen von zwei bis vier Prozent nicht gelingen. Unternehmen können der Inflation entgegenwirken, indem sie die Preise für ihre Produkte und Leistungen anpassen. Oder sie können ihre Prozesse effizienter gestalten, um Produktionskosten zu reduzieren und so ihre Ergebnisse auf Vorkrisen-Niveaus zu halten.

### Was lässt Sie optimistisch in die Zukunft schauen?

Vorherige Krisen haben gezeigt, dass sie der Nährboden für Innovation sein können. Das ist die Zeit, in der ideologische Barrieren fallen und Entscheider auch einmal über ihren Schatten springen. Um Prozesse zu verschlanken, werden Unternehmen zunehmend auf Digitalisierung, Automatisierung und Robotik setzen. Ein Schub, der nicht nur deutschen Unternehmen guttun wird. Darin steckt oftmals auch die Chance auf eine positive Entwicklung. Schließlich haben wir weitere Problembereiche wie demografische Entwicklung, Arbeitskräftemangel, Dekarbonisierung oder Instandsetzung von Lieferketten. Von der globalen Klimakrise ganz zu schweigen. Wir brauchen eine hohe Produktivität bei gleichzeitiger Ressourcenschonung und gute, langlebige Produkte. Neue Technologien und Ansätze können dabei helfen. Ich bin überzeugt, dass gut geführte Unternehmen diese Herausforderungen meistern werden – da sehe ich enormes Potenzial. Daten sind die Zukunft. Es geht darum, diese gezielt auszuwerten und nutzbar zu machen – so, wie es Tesla, Google oder Apple bereits tun – dann sind auch neue, vielversprechende Geschäftsmodelle möglich.

### Was raten Sie derzeit Ihren Kunden?

Wer in substanzstarke Unternehmen mit Perspektive investiert hat, sollte diesen treu bleiben. Glaubt man daran, dass ein Produkt oder eine Leistung langfristig bedeutsam sein wird, sehen wir keinen Grund, etwas zu verändern. Ein globaler Investmentansatz hilft zudem, Risiken zu verringern. ■



#### Alpen Privatbank AG

Benrather Straße 11 · 40213 Düsseldorf, Deutschland

Tel.: 0211 - 506 678-293 · [duesseldorf@alpenprivatbank.com](mailto:duesseldorf@alpenprivatbank.com)

[www.alpenprivatbank.com](http://www.alpenprivatbank.com)

# NEUE PERSPEKTIVEN



## IN ALTEN GEMÄUERN

Fotos (2), © privat

Schloss Garath blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Ende des 13. Jahrhunderts erstmalig urkundlich erwähnt – aber bereits im 9. Jahrhundert hat wahrscheinlich schon der Rittersitz Garath existiert –, bot das beeindruckende Schloss eine attraktive Kulisse für den Spielfilm „Stromberg“. Auch Sir Peter Ustinov soll schon in den historischen Gemächern ein Büro unterhalten haben. Nach liebevoller Restaurierung ist das Management Center Schloss Garath heute das Dach rund 20 Beratungs- und Dienstleistungs-Unternehmen, wobei jede Firma exklusiv ein Leistungsfeld besetzt. Das schließt Konkurrenz aus und führt zu Synergien und Allianzen. Im Januar 2023 wird nun im Schloß Garath eine internationale Wirtschaftsakademie für praxisorientiertes Management eröffnet, die mit 40 Studierenden an den Start geht. TradeTalk hat mit Dr. Shukry Na'amnieh über das innovative Konzept der German Academy of Practical Management gesprochen.



Dr. Shukry Na'amnieh

**Herr Dr. Na'amnieh, wie kamen Sie auf die Idee, dem Schloss Garath „neues Leben einzuhauchen“?**

*Dr. Shukry Na'amnieh:* Die Idee zur German Academy of Practical Management hatte ich schon sehr lange. Es fehlte bislang nur die passende Immobilie. Meine Vorbilder sind die Cambridge-Fakultäten. Schloss Garath mit seinem Park bietet genau den richtigen Nährboden für einen Ort der Bildung, wie ich ihn mir vorstelle.

**In welchen Fächern werden Dozenten und Dozentinnen lehren? Und was werden die Schwerpunkte des Studiums sein?**

Da es das Ziel ist, die deutsche Arbeitsmoral quasi zu „exportieren“, wird täglich zwei Stunden Deutsch gelehrt, um sich der Kultur auch mit sprachlichen Mitteln zu nähern. Weiterhin gibt es Kurse in Ethical Leadership, Managerial Finance, Financial Accounting, Marketing und Akquisition. Außerdem unterrichten wir täglich eine Stunde in Epigenetik. Wir folgen dem Credo: Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.

**Aus welchen Ländern kommen die Studierenden und welche Voraussetzungen müssen sie mitbringen?**

Wir sind international ausgerichtet. Viele unserer Studierenden kommen aus den Emiraten. Die Voraussetzung für ein Studium bei uns ist ein akademischer Abschluss. Die Studiendauer beträgt ein Jahr.

### Wie sind die Studiengänge aufgebaut?

In den ersten sechs Monaten widmen sich die Kurse der Theorie. Die Veranstaltungen finden im Schloss Garath statt. In der zweiten Jahreshälfte geht es in die Praxis. In deutschen Firmen können unsere Studierenden ihre Skills und ihr Know-how anwenden. Ein Ziel ist das Erlernen der deutschen Arbeitskultur.

### Ab ca. 70.000 \$ erhalten Studierende ein „Rundpaket“. Welche Leistungen sind darin enthalten?

Mit dem Gesamtpaket ist das komplette einjährige Studium abgedeckt. Wir kümmern uns um alle Angelegenheit der Studierenden im Kontext ihres Studiums. Das reicht von der Anreise samt Visum über die notwendigen Versicherungen bis hin zu Übernachtung und Verpflegung. Das Management Studium wird zudem über das gesamte Jahr hinweg mit gesundem Essen sowie Aufbaukursen in der Epigenetik begleitet. Wir haben Kapazitäten, bis zu 150 Studierende zu beherbergen.

### Müssen eigentlich denkmalgeschützte Auflagen erfüllt werden?

Schloss Garath ist aktuell ein Gewerbeobjekt und Business Center. Es wurde bereits entsprechend für die Nutzung der Büroräume umgebaut und erfüllt somit die gesamte notwendige Infrastruktur für Firmen. Diese Umbauten wurden unter der Einhaltung aller Denkmalschutzauflagen getätigt.

### Welche Rolle spielt das Center Management im „neuen Gesamtkonzept“ Schloss Garath?

Das Center Management ist ein Hauptbaustein des gesamten Konzepts. Die Mitarbeitenden werden das Akademieteam in seinen Aufgaben stark unterstützen. Die Akademie soll den Zusammenschluss und die enge Kooperation zwischen Studierenden und den deutschen Firmen verkörpern. Die Studierenden werden von ihren jeweiligen Regierungen als Stipendiatinnen und Stipendiaten entsendet und sind somit zukünftige potenzielle Kunden der aktuell mehr als 17 Firmen, die im Schloss Garath ihren Sitz haben. Natürlich werden weitere externe deutsche Firmen involviert. Durch die enge Zusammenarbeit und die Integration unserer Studierenden in deutsche Firmen schafft man eine Beziehung und baut Vertrauen auf. Das hilft den Firmen bei der zukünftigen Zusammenarbeit, sodass diese bei der Auftragsver-

gabe deutlich bessere Karten haben. So profitieren deutsche Firmen von unseren Studierenden beziehungsweise von der Zusammenarbeit mit unserer Akademie. Denn warum soll man ein Röntgengerät aus den USA kaufen, wenn man die Arbeitsweise der Forscher bei Siemens persönlich kennt? ■



Foto: © TradeTalk

German Academy of  
Practical Management  
Schloss Garath  
Garather Schloßallee 19  
40595 Düsseldorf  
Tel. 02 11 – 83 08 49 79  
www.schlossgarath.de

## IM SCHLOSS GARATH ANSÄSSIGE FIRMEN

- ▶ **anexion deutschland:**  
Die Werbeagentur der Industrie, [www.anexion.de](http://www.anexion.de)
- ▶ **Anwaltskanzlei Butzke:**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht, [www.butzke.de](http://www.butzke.de)
- ▶ **DIVINE:**  
Marketing & Kommunikation, [www.divine.de](http://www.divine.de)
- ▶ **DVK Deutsches Vertriebskontor GmbH:**  
Marketing, Medien und Events, [www.dvk-online.de](http://www.dvk-online.de)
- ▶ **EM constructions:**  
Industriebau, [www.emconstructions.de](http://www.emconstructions.de)
- ▶ **EpStein-Immobilien:**  
International Capital, Investment-Business,  
Controlling & Consulting, [www.epstein-immobilien.de](http://www.epstein-immobilien.de)
- ▶ **German Aesthetic:**  
Beauty Clinic, [www.germanaesthetic.de](http://www.germanaesthetic.de)
- ▶ **Praxis Dr. W. Horbach:**  
Ärztl. Psychotherapeut, Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie, [www.dr-med-horbach.de](http://www.dr-med-horbach.de)
- ▶ **InMove legal – Rechtsprojekte im Gesundheitswesen –**  
Institut für Moderne Versorgung, [www.inmove-legal.de](http://www.inmove-legal.de)
- ▶ **Kanzlei Dr. Lindenberg:**  
Nationaler und internationaler Gewerblicher Rechtsschutz,  
[www.dr-lindenberg.de](http://www.dr-lindenberg.de)
- ▶ **KINDERMANN Rechtsanwaltskanzlei:**  
Pharma-Medizin-Wirtschaftsrecht  
[www.kindermann-rechtsanwaltskanzlei.de](http://www.kindermann-rechtsanwaltskanzlei.de)
- ▶ **Kleen, Linnebo & Partner:**  
Personalberatung, [www.klp-personal.com](http://www.klp-personal.com)
- ▶ **L'Evoiné Riding GmbH:**  
H-Collected Concept Store, [www.levoine.com](http://www.levoine.com)
- ▶ **markoon consulting gmbh:**  
Unternehmensberatung für Strategie & Kommunikation in  
Change- & Entwicklungsprozessen, [www.markoon-consulting.de](http://www.markoon-consulting.de)
- ▶ **OLAPLINE:**  
Planungssysteme, [www.olapline.de](http://www.olapline.de)
- ▶ **SAM consulting:**  
Software Asset Management Beratung, [www.sam-consulting.net](http://www.sam-consulting.net)
- ▶ **Anja Seelmann-Wirtz:**  
Heilpraktikerin, [www.naturheilpraxis-im-schloss.de](http://www.naturheilpraxis-im-schloss.de)
- ▶ **Rechtsanwalt Christian Hillus:**  
Interessenschwerpunkte Verkehrsunfallrecht,  
Allgemeines Zivilrecht
- ▶ **RL Heinzelmännchen GmbH & Co. KG:**  
Seniorenbetreuung, [www.heinzelmännchen-seniorenbetreuung.de](http://www.heinzelmännchen-seniorenbetreuung.de)
- ▶ **Strategix CFT:**  
progressing merchandising productivity, [www.strategix.eu](http://www.strategix.eu)
- ▶ **TeDeG:**  
CRM & Service Solutions Business Development, [www.tedeg.com](http://www.tedeg.com)
- ▶ **Christoph Wallrafen:**  
Identitätsexperte, [www.christophwallrafen.de](http://www.christophwallrafen.de)
- ▶ **Wirkungsgrad GmbH:** Installation & Heizungstechnik

# UNSERE TRANSFORMATION MUSS WELTWEITES PARADEBEISPIEL WERDEN



Wer Nachhaltigkeit und Digitalisierung zusammendenkt, dem gehört die Zukunft. Mit dieser Leitidee treibt die deutsche Automobilindustrie mit gewaltigen Investitionen und Innovationen die Transformation zur klimaneutralen Mobilität. Allein bis 2026 investieren unsere Unternehmen rund 220 Milliarden Euro in den Bereich Forschung und Entwicklung. Hinzu kommen bis zum Jahr 2030 mindestens 100 Milliarden Euro für den Umbau von Werken.

*Gastbeitrag von Hildegard Müller*

Die Zahlen zeigen: Wir sind entschlossen, die Transformation unserer Branche, den Wandel zur klimaneutralen Mobilität, zu einer Erfolgsgeschichte mit globalem Vorbildcharakter zu machen. Dabei setzen wir neben der Elektromobilität auf differenzierte Lösungen für unterschiedliche Herausforderungen und unterschiedliche Regionen: Ob Wasserstoff für schwere Nutzfahrzeuge oder E-Fuels für die Bestandsflotte: Technologieoffenheit ist entscheidend, um Klimaneutralität zu ermöglichen – Vielfalt und Innovationen sind Trumpf. Europa und Deutschland fokussieren sich allerdings zu häufig auf den eigenen Markt. Das ist zu kurz gedacht: Unterschiedliche Weltregionen brauchen differenzierte Lösungsansätze für klimaneutrale Mobilität. Wir müssen in diesem Wettbewerb in allen Bereichen führend sein, statt uns auf einzelne Bereiche und Lösungen festzulegen.

## **Hildegard Müller**

*ist seit 2020 Präsidentin des VDA. Sie absolvierte vor ihrem BWL-Studium an der Heinrich-Heine-Universität eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Dresdner Bank, arbeitete dort zuletzt als Abteilungsdirektorin. 2002 bis 2008 war sie MdB, 2005 bis 2008 Staatsministerin bei Kanzlerin Merkel. Müller übernahm 2008 das Amt der Vorsitzenden der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) in Berlin. Ab 2016 war sie Vorstand für Netz & Infrastruktur der innogy SE.*



### Zeitalter der Rohstoffe

Dabei gilt grundsätzlich: Klimaneutralität kann nur gemeinsam mit den Verbraucherinnen und Verbrauchern und der Industrie realisiert werden. Angesichts der gewaltigen vor uns liegenden Herausforderungen ist es also umso entscheidender, dass die Politik nicht nur ambitionierte Ziele vorgibt, sondern auch die entsprechenden Rahmenbedingungen entwickelt, damit wir die Aufgaben tatsächlich meistern können. Konkret heißt das: Um nachhaltige, individuelle Mobilität zu realisieren, braucht es eine ausreichende Menge bezahlbarer und erneuerbarer Energien – und den Zugang zu den notwendigen Rohstoffen. Andere Weltregionen sind hier schneller, die Märkte werden aktuell ohne uns verteilt – Berlin und Brüssel verspielen Zeit, die wir nicht haben. Die Politik ist hier dringend gefordert, entsprechende Abkommen und Partnerschaften abzuschließen. Gerade im Bereich der Elektromobilität ist es essenziell, eine entsprechende diversifizierte und krisensichere Versorgung mit Rohstoffen sicherzustellen. Wir kommen in ein „Zeitalter der Rohstoffe“ – die Nachfrage nach Batterierohstoffen, insbesondere Lithium, wird weiter steigen. Wir sind uns dieser Herausforderung bewusst und entschlossen dabei, uns resilienter aufzustellen. Neben langfristigen Abnahmeverträgen und der Diversifizierung der Lieferkette investieren unsere Unternehmen in Forschung und Entwicklung, um den Materi-

aleinsatz stetig weiter zu reduzieren, die kritischen Rohstoffe zu substituieren und den Materialkreislauf zu schließen. Fahrzeuge ressourcenschonend herstellen, lange nutzen, reparieren, recyceln, wiederverwenden – diese Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind in der deutschen Automobilindustrie fest verankert und werden immer weiter ausgebaut. Wir treiben auch hier den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit entschlossen voran.

Große Potenziale für weitere enorme CO<sub>2</sub>-Einsparungen liegen darüber hinaus in den Chancen der Digitalisierung: Ob Autonomes Fahren, vernetzte Fahrzeuge oder intelligente Verkehrsführung, eine bessere Vernetzung der Verkehrsträger – hier gibt es bereits zahlreiche Innovationen und Lösungsansätze. Umso dringlicher muss Deutschland eine flächendeckende 5G-Versorgung garantieren – und gesetzliche Rahmen für den Umgang mit Daten entwickeln. Berlin muss den Digitalisierungsrückstand also endlich aufholen, damit wir unsere Innovationskunst auf die Straße bringen und das entsprechende Potenzial für nachhaltige Mobilität realisieren können.

### Massiver Ausbau der Ladeinfrastruktur

Eines ist sicher: Das gemeinsame Ziel, schnellstmöglich klimaneutral zu werden, teilen wir alle. Entscheidend ist jetzt die Umsetzung. Dabei gilt: Nur wenn wir die besten Standortbedingungen der Welt

haben, können wir auch die ambitioniertesten Klimaziele der Welt realisieren. Nur dann wird unsere Transformation weltweites Paradebeispiel werden. Und genau das muss unser gemeinsames Ziel sein. Im Klartext heißt das: Wir brauchen Steuern und Abgaben, die wettbewerbsfähig sind, Planungs- und Genehmigungsverfahren, die Tempo erlauben – und wir brauchen einen massiven Ausbau der Infrastruktur. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist eine der drängendsten Infrastrukturaufgaben unseres Landes. Es ist ganz einfach: Nur wenn die Menschen sich sicher sind, immer und überall laden zu können, ist das notwendige Vertrauen in die Elektromobilität gegeben. Hier gibt es enormen Nachholbedarf: Das Aufbautempo muss sich verfünffachen, um das gesetzte Ziel von einer Million Ladepunkte bis 2030 zu erreichen.

Ohne Frage – es gibt viel zu tun. Wir alle müssen jetzt die Ärmel hochkriecheln, anpacken und ermöglichen. Wir alle müssen jetzt eine Klima- und Transformationspolitik einfordern, die gleichzeitig Wirtschafts-, Wohlstands- und Jobmotor ist – und dabei sozial ausgestaltet wird. Als Verband der Automobilindustrie stehen wir für nachhaltige individuelle Mobilität für jeden. Das bedeutet, dass wir die Lebensrealitäten aller berücksichtigen müssen, in Städten genauso wie in ländlichen Räumen. Wir brauchen differenzierte Lösungen, die wir gemeinschaftlich – im Dialog zwischen allen Beteiligten – erarbeiten. Die Transformation darf die Gesellschaft auf keinen Fall weiter spalten und Konfliktlinien verstärken. Deswegen sind konstruktiver, offener Dialog und soziale Ausgestaltung entscheidend.

Wenn wir – Politik, Industrie und Gesellschaft – diese Ansprüche zu unserem Leitmotiv machen, ist das in vielfacher Hinsicht eine Win-Win-Situation: Unserem erfolgreichen Transformationsmodell wird dann in anderen Regionen der Welt gefolgt. Das ist nicht nur gut für das Klima, sondern auch für die Arbeitsplätze in Deutschland. Packen wir's an. ■



Fotos: (4) © Messe Düsseldorf / Constanze Tillmann

# BEAUTY – mit allen Sinnen genießen

von Maike Doege

Auf der internationalen Leitmesse der Kosmetik-Branche werden auch 2023 wieder renommierte Marken sowie Aussteller vertreten sein. Drei Tage lang haben Fachbesucher hier die Möglichkeit, zu netzwerken und sich über neue Trends zu informieren.

Ein Interview mit Project Director Hannes Niemann

## Worauf können sich Besucher der Fachmesse freuen?

**Hannes Niemann:** Für alle Profis aus dem Bereich der Dienstleistungskosmetik ist die BEAUTY die beste Gelegenheit, sich über aktuelle Trends und Innovationen der Branche aber auch über neue Behandlungen,

Produkte oder Pflegekonzepte zu informieren. Die auf unserer Messe präsentierten Dienstleistungen und Anwendungen am Kunden sind Live-Erlebnisse, die durch nichts zu ersetzen sind – hier finden unsere Besucher neue Impulse und Anregungen für die tägliche Arbeit. Ganz wichtig: wir stellen das Thema Weiterbildung in einen besonderen Fokus und stärken diesen Bereich mit neuen Angeboten noch einmal.

Verpackungen und der Einsatz von fair hergestellten Rohstoffen gehören ebenso in diesen Bereich.

## Welche nationalen und internationalen Aussteller werden 2023 auf der Messe vertreten sein?

Die Vielfalt und die hohe Qualität des Programms sind auch heute noch Alleinstellungsmerkmale der BEAUTY. Das macht diese Messe zur idealen Plattform für international renommierte Unternehmen, von denen viele ausschließlich in Düsseldorf ausstellen. Wir werden auch 2023 eine große Markenvielfalt quer durch alle Bereiche garantieren können und sind mit dem aktuellen Stand der Anmeldungen zufrieden. Natürlich müssen wir auch einige Herausforderungen meistern – es gibt Aussteller, die wegen der weiterhin bestehenden Corona-Unsicherheit, der Lieferkettenproblematik

## Gibt es auch 2023 wieder einen Themenschwerpunkt bzw. zeichnet sich ein neuer Trend in der Kosmetik-Welt ab?

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt auch in der Kosmetikbranche immer weiter an Bedeutung. Daher wird Clean Beauty wieder eine große Rolle spielen – hier geht es um Inhaltsstoffe, die ohne Tierversuche hergestellt wurden und frei von Parabenen oder Mineralölen sind. Vollständig recycelfähige



Hannes Niemann, Project Director

und der hohen Energiepreise erst kurzfristig über eine Teilnahme entscheiden.

### Welche festen Programmpunkte wird es geben?

Unser Programm überzeugt mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Information, Weiterbildung und Unterhaltung. Feste Programmpunkte bleiben weiterhin die Verleihung der Goldenen Maske für Visagistik, der BEAUTY-Talk mit einer prominenten Persönlichkeit und die EUROPEAN MAKE-UP AWARDS New Talent und Expert sowie die Nail-Competition Nailympia. In Zusammenarbeit mit dem Verlag KOSMETIK international wird auch wieder der „Gloria – Deutscher Kosmetikpreis“ im Rahmen der BEAUTY verliehen.

### Sind auch neue Formate für 2023 geplant?

Für 2023 planen wir einige interessante neue Formate. Dabei soll vor allem das Thema Wissenstransfer eine größere Rolle spielen. Im Web S@lon werden neben der Digitalisierung auch betriebswirtschaftlich relevante Themen eines Instituts thematisiert. Die Bühnenprogramme an den Treffpunkten Nail & Fuß werden neue Impulse

erhalten und der Meeting Point in Halle 10 wird sich zu einer echten Eventbühne weiterentwickeln. Zudem ist ein SkinCare-Forum in Planung, in dem unterschiedliche Aspekte der professionellen Kosmetik sowie aktuelle Themen aus Medizin, Wissenschaft und Praxis behandelt werden. Aktuell beschäftigten wir uns zudem mit einem ganz neuen Wettbewerb eines großen Trendthemas – leider darf ich noch nichts Näheres verraten.

### Haben sich auch 2023 wieder prominente Besucher angemeldet?

Der Glamourfaktor spielt bei der BEAUTY traditionell eine große Rolle und natürlich werden wir auch bei der kommenden Messe viele VIPs, Promis und Boulevard-Schönheiten begrüßen können. Derzeit ist es aber noch zu früh, um Namen zu präsentieren.

### Was ist Ihr Highlight der BEAUTY Düsseldorf – worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Ich freue mich erneut auf ein buntes und vielseitiges Messe-Event. Gerade die BEAUTY ist eine Messe, die mit allen Sinnen erlebt werden kann. Für diese Branche ist das persönliche Treffen, das Ausprobieren,



BEAUTY Düsseldorf  
31.03. - 02.04.2023  
[www.beauty.de](http://www.beauty.de)

Riechen, Fühlen und Sehen ganz essentiell. Auf dieser Messe ist der Erlebnisfaktor unglaublich hoch und neben dem Business steht diese Branche auch für ein gemeinsames Miteinander – das macht mir als Messemacher unglaublich viel Freude. ■

## Eine Energiewende bis 2050 könnte Billionen von US-Dollar einsparen

Energiewende



Foto: © pixabay

Einer neuen Studie der Universität Oxford zufolge spart der schnelle Umstieg auf erneuerbare Energien deutlich mehr als er kostet. Die Kosten für erneuerbare Energien seien demnach historisch überschätzt, deren tatsächliche Entwicklung und Produktion gleichzeitig unterschätzt worden.

Je schneller von konventionellen Energieträgern auf erneuerbare Energien umgestiegen wird, desto schneller lässt sich dadurch Geld einsparen. Mit dieser neuen Studie werden frühere Prognosen korrigiert.

Der Umstieg auf erneuerbare Energien bis zum Jahr 2050 könnte zwölf Billionen US-Dollar einsparen, schreiben die Autoren und Autorinnen der Studie. Die Ergebnisse ihrer Studie widersprechen damit der Forschung der vergangenen 20 Jahre, die zu pessimistischeren Prognosen gelangte. Die unterschiedlichen Ergebnisse begründen sich den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen nach darin, dass die Annahmen,

die bisher gemacht wurden, sich deutlich dynamischer verändert haben. Beispielsweise seien die Kosten für die Erzeugung von Solarstrom doppelt so schnell gesunken, als sie in älteren Studien prognostiziert wurden.

### Erneuerbare Energien sollen wichtigste Energieträger werden

Die Forschenden kommen unter anderem zu dem Schluss, dass ein schneller Umstieg auf erneuerbare Energien deutlich günstiger wäre, als ein langsamer Wechsel oder gar ein Festhalten an konventionellen Energieträgern.

Die Abkehr von konventionellen Energiequellen würde zu einer „Win-Win-Win“-Situation führen, schreiben sie: Aufgrund der Energiewende könnte die Energiegewinnung deutlich günstiger werden. Zudem könnte mehr Energie erzeugt werden als heute und weltweit mehr Menschen mit Energie versorgt werden. ■



Foto: © pexels.com

## Neue Volkskrankheit

# Long Covid

von Melanie Goll

*Dr. Jördis Frommhold gilt deutschlandweit als Expertin für die Long-Covid-Erkrankung und ist Präsidentin des neuen Ärzteverbandes Long COVID. Als Chefärztin einer auf Lungenerkrankungen spezialisierten Klinik in Heiligendamm hat sie mehr als 5.500 Long-Covid-Patienten behandelt und jetzt ein deutschlandweit einzigartiges Institut in Rostock gegründet. Mit dem „Institut LongCovid“ will sie zu einem besseren Umgang mit Corona-Spätfolgen beitragen. Im TradeTalk-Exklusivinterview warnt die Long-Covid-Expertin eindringlich davor, die Corona-Langzeitfolgen zu unterschätzen.*



### **Der Titel Ihres Buches lautet „LongCovid: Die neue Volkskrankheit“ – wie schätzen Sie aktuell die Lage ein?**

*Dr. Jördis Frommhold:* Ich denke Volkskrankheit trifft das Ganze sehr gut. Nicht nur weil wir viele Betroffene haben. Laut aktuellen Studien sind rund eine Million Menschen alleine in Deutschland betroffen – und da müssen wir mit Sicherheit auch noch von einer hohen Dunkelziffer ausgehen. Die WHO geht sogar von 17 Millionen Betroffenen in Europa aus, das entspricht einer Rate von 16 Prozent der Infizierten. Das sind Betroffene, die arbeits- oder sogar dauerhaft erwerbsunfähig sind.

### **Kann Long Covid jeden treffen, der an Corona erkrankt war? Sehen Sie eine Häufung bei bestimmten Bevölkerungsgruppen?**

Die Bezeichnung Volkskrankheit passt auch aus diesem Grund. Wir sehen, dass Long Covid viele junge, also im Arbeitsleben stehende

*Dr. med. Jördis Frommhold ist Fachärztin für Innere Medizin und Lungenheilkunde sowie Chefärztin der Abteilung für Atemwegserkrankungen und Allergien an der MEDIAN Reha-Klinik Heiligendamm. Sie machte das Thema Spätfolgen nach Covid-Infektionen in der Pandemie deutschlandweit früh bekannt und gilt als führende Medizinerin in Sachen Long-Covid. Dr. Frommhold ist Präsidentin des neuen Ärzteverbandes Long COVID und gründete das Rostocker Institut LongCovid.*

[www.institutlongcovid.de](http://www.institutlongcovid.de)

Menschen trifft. Die größte Gruppe der Patienten ist zwischen 20 und 60 Jahre alt. Wenn wir dann viele betroffene Menschen haben, die nicht mehr arbeitsfähig sind oder dauerhaft erwerbsunfähig sind, haben wir als Gesellschaft ein sehr großes Problem.

Auffällig ist, dass häufig Menschen betroffen sind, die einen sehr hohen Leistungsanspruch an sich haben, die sehr ehrgeizig, sehr agil sind, sei es im sportlichen oder beruflichen Kontext. Das sind Menschen, die sehr engagiert waren und ihre Arbeit und ihr aktives Leben gerne so geführt haben. Für sie ist es besonders schlimm, wenn sie merken, jetzt funktioniert es nicht mehr wie es vorher war und massiv eingeschränkt sind.

**Long Covid ist inzwischen als eigenständiges Krankheitsbild anerkannt. Werden die Corona-Langzeitfolgen trotzdem immer noch unterschätzt? Auch die volkswirtschaftlichen Auswirkungen?**

Die Long-Covid-Erkrankung hat weitreichende nicht nur gesundheitliche, sondern auch ökonomische Folgen für jeden Einzelnen aber selbstverständlich auch für unsere gesamte Gesellschaft. Das ist eine große Herausforderung unserer Zeit: wir haben viele Betroffene, auf deren Arbeit wir als Gesellschaft angewiesen sind. Die Fragen sind: wer bezahlt die ganzen Erwerbsminderungsrenten und wer übernimmt, bei dem sowieso schon herrschenden Fachkräftemangel, die Arbeit der Betroffenen. Nicht zu vergessen: für viele Betroffene bedeutet die Long-Covid-Erkrankung große finanzielle Einschränkungen.

Alleine im Bereich der finanziellen und gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen von Long Covid sehen wir momentan nur die Spitze des Eisbergs. Deswegen ist es in meinen Augen unerlässlich, Beratungen auch für Unternehmen, für Führungskräfte und für das betriebliche Gesundheitsmanagement anzubieten. Wir müssen uns davon verabschieden, dass wir diese Long-Covid-Patienten einfach so, wie es immer war, wieder eingliedern können. Wir müssen Alternativen schaffen und flexible Wege gehen.

**Welche Beschwerden haben Long-Covid-Patienten am häufigsten?**

Es gibt bis zu 200 unterschiedliche Symptome bei Long Covid, aber es gibt Hauptschwerpunkte. Am häufigsten berichten Menschen über Müdigkeit und schnelle bzw. ausgeprägte Erschöpfung nach körperlicher oder geistiger Anstrengung („Fatigue“) und Belastungsluftnot. Aber auch Denk- oder Konzentrationsstörungen sind Probleme, die in diesem Zusammenhang beklagt werden. Außerdem fühlen sich Betroffene meist in ihrer Leistungsfähigkeit, insbesondere im Beruf oder in der Familie, eingeschränkt. Auch von einem plötzlich aufgetretenen, länger anhaltenden Geschmacks-Geruchs-Verlust wird häufiger berichtet. Aus den Erfahrungen im Rahmen der Therapie von über zwei Jahren wird deutlich, es gibt für das chronische Krankheitsbild Long Covid zwar noch keine Heilung aber durchaus Therapien, um eine Symptomlinderung herbeizuführen.

**Wird Omikron weniger lang anhaltende Beschwerden mit sich bringen?**

Ich habe die Sorge, dass das Risiko gleichbleibt. Gerade wenn die Akutverläufe relativ milde verlaufen, wägen sich viele Patienten möglicherweise in Sicherheit.

Mein Eindruck ist leider, dass immernoch wenig bekannt ist, wie wichtig Schonung ist. Ich höre immer wieder Aussagen wie: „Ich habe ein bisschen Schnupfen und ein bisschen Husten“ also „ich bin ein bisschen krank“ und mache trotzdem im Homeoffice meine fünf Videokonferenzen am Tag. Das spricht diametral einer vollständigen Genesung und wirklichen Rekonvaleszenzzeit entgegen. Da müssen wir sehr gut aufpassen. Viele bagatellisieren gerade die Symptome mit dem Erfolg, dass sie auch längerfristig mit Spätfolgen zu kämpfen haben.

**Sie haben in Rostock das Institut LongCovid gegründet und Anfang Oktober eröffnet. Worum geht es dabei? Was wollen Sie damit erreichen?**



Die thematischen Schwerpunkte liegen im Bereich Patientenlotsenfunktion und Prävention sowie Beratung von Unternehmen und Kliniken im diagnostischen und therapeutischen Umgang mit Long Covid.

Da wird es auch ein großes Online-Angebot geben. Über digitale Lehrvideos können wir hoffentlich viele Menschen erreichen. Was ist Long Covid? Was kann ich selber tun? Viele Betroffene sind jung und haben keine Ahnung, wo sie Hilfe bekommen, wenn sie arbeitsunfähig sind, oder wie sie eine berufliche Wiedereingliederung beantragen können. Mit meinem Institut möchte ich auch hier eine Lücke schließen.

Wir werden aber auch Unternehmen beraten: wie soll ich als Führungskraft empathisch und wertschätzend mit meinen Mitarbeitern umgehen und wie kann ich Betroffene im Unternehmen wiederingliedern. Außerdem wollen wir Kliniken Empfehlungen geben, die ihren Bereich für Long-Covid-Patienten umstrukturieren möchten.

**Sie waren selber schon mit Corona infiziert, was haben Sie vorbeugend gemacht, um ihr Long-Covid-Risiko zu senken?**

Ich habe schon während der Akuterkrankung mit Atemtherapie begonnen und außerdem versucht, auch bei meinem glücklicherweise milden Verlauf, mich ausgiebig zu schonen. ■



# Wohltuende Erholung im Gesundheitsurlaub Fastenkuren im GRÄFLICHER PARK Health & Balance Resort

Ein- bis zweimal im Jahr fasten, kann die Gesundheit des Körpers fördern. Um eine Fastenkur zur Stärkung der eigenen Gesundheit optimal zu nutzen, sind die Wahl der geeigneten Fastenkur und eine professionelle Betreuung die besten Voraussetzungen. Beides garantiert das Gräflicher Park Health & Balance Resort in Bad Driburg am Rand des Teutoburger Waldes, dessen Medical SPA unter anderem auf F.X. Mayr-Kuren spezialisiert ist.

„Eine Fastenkur gehört zu den besten therapeutischen Maßnahmen, um den Stoffwechsel zu verbessern und den Körper gesund durch den Winter zu bringen“, weiß Dr. Hugo López Orench, der ärztliche Leiter des Resorts und ausgewiesener Experte der F.X. Mayr-Therapie sowie der Naturheilkunde. Sein Fokus bei der veganen F.X. Mayr-Kur bzw. dem veganen Basenfasten liegt auf der sanften Entgiftung in Kombination mit naturheilkundlichen Anwendungen für eine gesundheitsfördernde körperliche und geistige Erholung. Nach einer umfassenden Erstdiagnose durch den Mediziner werden individuelle Behandlungs- und Ernährungskonzepte für die Kuren erstellt, von denen das Medical SPA des Vier-Sterne-Superior-Hotels verschiedene Varianten anbietet:

Klassische F.X. Mayr-Fastenkuren (7, 10 oder 14 Nächte) und Veganes Basenfasten (9 Nächte).

Fastenzeit im Gräflicher Park Health & Balance Resort ist eine Kombination aus erholsamem Hotelaufenthalt und Gesundheitsurlaub inklusive Wellness. Wer sich in seiner Umgebung wohlfühlt und entspannen kann, dem fällt bewusster Verzicht leichter. Die kraftspendende Natur des 64 Hektar großen Gräflichen Parks entschleunigt den Geist, setzt neue Energie frei und fördert die Selbstfindung.

## Fasten nach F.X. Mayr im Gräflicher Park Health & Balance Resort

Der österreichische Kurarzt Franz Xaver Mayr (1875–1965) hatte schon vor über 100 Jahren erkannt, dass tierische Erzeugnisse eine häufige Ursache für Übergewicht, kardiovaskuläre Erkrankungen wie Bluthochdruck, rheumatische Erkrankungen, Allergien und Multiple Sklerose sowie Typ-2-Diabetes sind. Zur ungesunden Ernährung kommen Genussgifte wie Zucker, Alkohol, Kaffee und Zigaretten, zu wenig Bewegung, Stress und der Konsum von Medikamenten erschwerend hinzu.



**GRÄFLICHER PARK**  
HEALTH & BALANCE RESORT

Moderne ernährungsmedizinische Erkenntnisse belegen, dass eine ausgewogene vegane Ernährung typische Risiken für Zivilisationskrankheiten verringert und zur Erhaltung einer gesunden Darmflora beiträgt. Es gilt als gesichert, dass der Darm bzw. sein Mikrobiom das Zentrum der Gesundheit ist. Genau hier setzt die renommierte F.X. Mayr-Kur im Gräflicher Park Health & Balance Resort an. Bei den Diäten wird darauf geachtet, dass die Speisen auf Basis rein pflanzlicher bzw. glutenfreier Zutaten zubereitet werden.

Therapeutische Anwendungen wie spezielle Bauchmassagen, Lymphdrainagen, Moorbäder sowie ein sanftes Sport- und Aktivprogramm sind weitere wichtige Teile des ganzheitlichen und authentischen Konzepts. Sie unterstützen die Entschlackung und Entspannung, fördern den Stoffwechsel zusätzlich und verbessern das Hautbild.

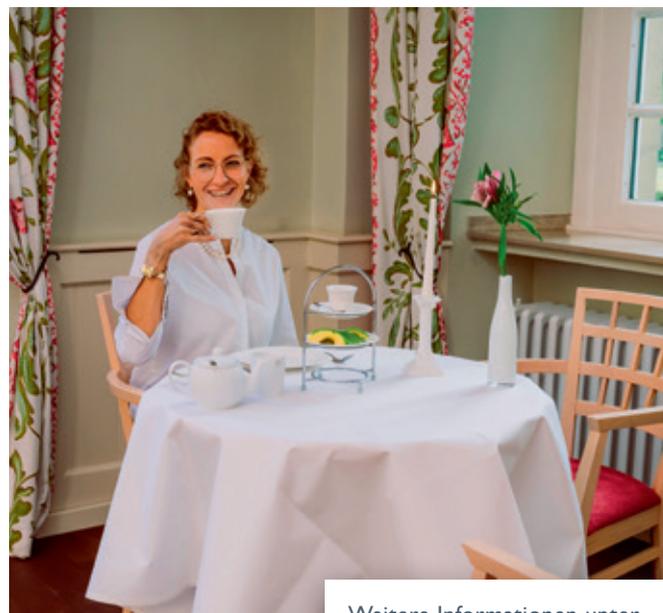
#### Das Medical SPA – prickelnde Erlebnisse und Baden im „schwarzen Gold“

Im Medical SPA setzt das Gräflicher Park Health & Balance Resort außerdem erfolgreich auf seine einzigartigen Heil- und Mineralwasserquellen sowie sein Moor: Moorbäder und -packungen mit vor Ort gestochenem Moor sowie Mineralbäder und Trinkkuren mit den kohlenstoffhaltigen Mineralquellen gehören zum Schwerpunkt der therapeutischen Angebote. Denn der bioaktive Naturstoff, der vom eigenen Moor-Koch in der Moor-Küche täglich frisch aufbereitet wird, sorgt für eine verbesserte Durchblutung und für ein reineres Hautbild. Die Wärme umschmeichelt den Körper und lässt ihn erstrahlen. Doch Moorheilbäder können noch viel mehr: Sie wirken schmerzlindernd und



entzündungshemmend, auch Gelenkerkrankungen können damit behandelt werden.

Einmalig in einem Hotel in Deutschland: Zur Erfrischung, Förderung der Entgiftung und Entschlackung kann das eigene Quellwasser in der 1822 erbauten Trink- und Wandelhalle im Brunnenhaus oder im GARTEN SPA direkt von der Quelle getrunken werden. Eine Trinkkur belebt den Körper rundum und ist ein pures Vitalitätserlebnis. Belebend und durchblutungsfördernd wirkt auch ein Kohlenstoffmineralbad in den historischen Badehäusern, bei dem kohlenstoffhaltiges Wasser aus den hauseigenen Quellen zum Einsatz kommt.



Fotos: ©Gräflicher Park

Weitere Informationen unter  
[www.graeflicher-park.de](http://www.graeflicher-park.de).

## Mit Camille Oostwegel wurde erstmals ein niederländischer Unternehmer mit dem Aachener Unternehmerpreis ausgezeichnet

„Manchmal genügt es, sich zu bücken, um ein Goldstück zu finden“, mit diesen Worten begrüßte Ulrich Daldrup, Präsident des Business Club Aachen Maastricht, den 15. Preisträger des Aachener Unternehmerpreises, den Niederländer Camille Oostwegel aus Maastricht. In der Tat suchte der Business Club seit vielen Jahren nach einem niederländischen Preisträger. Camille Oostwegel, in den Niederlanden berühmt für sein Talent, mittelalterliche Ruinen in luxuriöse 5 Sterne Hotels und Restaurants verwandeln zu können, erfüllt alle Voraussetzungen, die ein Preisträger erfüllen muss, um überhaupt für diesen prestigeträchtigen Preis vorgeschlagen werden zu können.

Im historischen Krönungssaal im Rathaus von Aachen nahmen 400 Gäste an der Preisverleihung teil, darunter über 150 Niederländer.

Zum internationalen Ansehen der niederländischen Provinz Limburg tragen die weithin bekannten Luxushotels von Camille Oostwegel, wie das Château St. Gerlach (Valkenburg), das Château Neercanne (Maastricht), das Kruisherhotel (Maastricht) sowie der Winseler Hof und Kasteel Erenstein (jetzt ein Fletcher Hotel) bei. Diese Hotels wurden von Camille Oostwegel, aus mehr oder weniger nicht genutzten historischen Ruinen und Klöstern, durch sein nachhaltiges Konzept und sein unternehmerisches Können nicht nur vor dem Verfall bewahrt, sondern zu Wahrzeichen und Vorbild gastronomischer Weltklasse. Prof. Dr. Mathieu Segers von der Universität Maastricht, ein geschätzter Politikberater in den Niederlanden, betonte in seiner Laudatio, dass Camille Oostwegel von einer Idee getrieben war. Diese Idee war



Fotos: ©Business Club Aachen Maastricht

so stark, dass Oostwegel mit 10.000 Gulden Startkapital und 40.000 Gulden von seiner Mutter, in weniger als 20 Jahren diese Luxushotellandschaft verwirklichen konnte.

„Wie seine 14 Vorgänger, die unsere Auszeichnung erhalten haben, ist Camille Oostwegel ein Vorbild als Unternehmer. Dieser Unternehmerpreis hat als Ziel, die gerade in Deutschland immer noch ausgeprägten negativen Vorurteile gegen Unternehmer, insbesondere wenn diese auch noch erfolgreich sind, Lügen zu strafen und dieses falsche Neid-Image zu korrigieren. Darum wendet sich der Preis auch an Studenten und Start-ups, um diesen Mut zu machen, ihre eigenen Firmen zu gründen“, erklärt Ulrich Daldrup.

Camille Oostwegel verdoppelte sein Preisgeld auf 10.000 EUR und spendete diese noch am Abend der Preisverleihung an drei kulturelle Einrichtungen in Maastricht und an die Ukraine Hilfe des Business Clubs. Auch damit blieb er sich treu als großzügiger Mäzen für die Kultur. ■



Rolf Beckers, Manfred Peters, Prof. Dr. Mathieu Segers, Sibylle Keupen, Doris Robben, Judith Oostwegel, Camille Oostwegel, Prof. Dr. Ulrich Daldrup, Dr. Walter Maassen (v.li.)

## Der neue Business Club Düsseldorf

Initiator und Gründer des Business Club Düsseldorf (BCD) ist Wolfram Werner – ein echter Düsseldorfer. Aus einem ursprünglich lockeren Zusammenschluss von Gleichgesinnten hat er am 31. März 2022 den Club in der heutigen Form gegründet. Der BCD ist ein nichtkommerzieller privater Wirtschaftsclub, in dem es weder eine Aufnahmegebühr noch einen Jahresbeitrag gibt. Die jeweiligen Veranstaltungen und die organisatorischen Kosten werden durch die Mitglieder kostendeckend finanziert. Geboten wird eine Kommunikations- und Eventplattform, die von den Mitgliedern individuell genutzt werden kann.

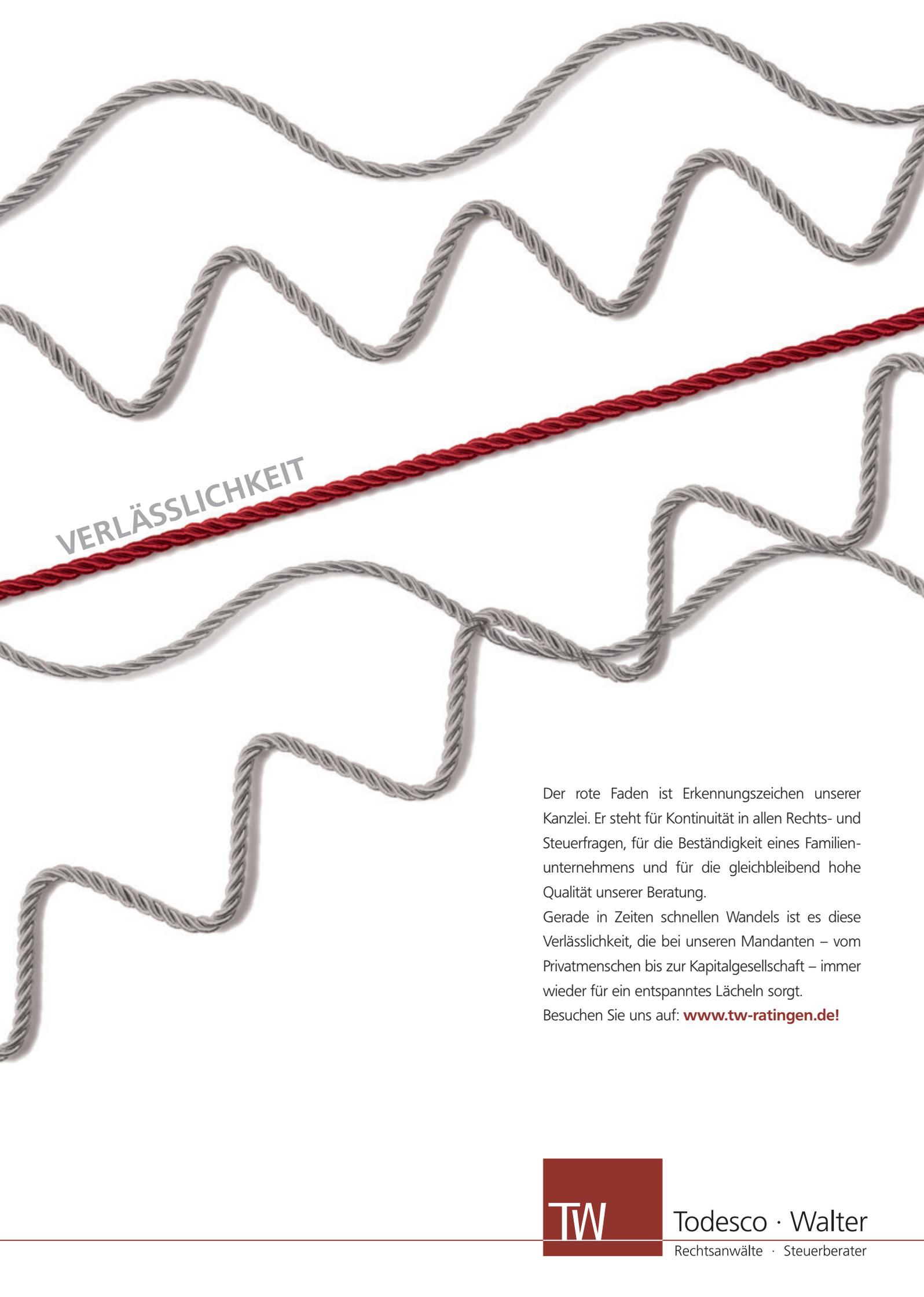
„Ziel ist es, Personen mit unterschiedlichen Professionen und Interessen zu vernetzen und eine Plattform zu bieten, die sowohl privaten als auch geschäftlichen Interessen gerecht wird“, erklärt Wolfram Werner. Mitglieder sind Persönlichkeiten aus der Industrie, aus der Finanz- und Modewelt, aus der Medizin, aus Handel, Dienstleistung und nicht zuletzt aus der Gastronomie und aus der Hotellerie. „Und genau dieser Diversität möchten wir auch künftig Rechnung tragen, denn ge-

nau das macht den Austausch spannend. Neue Mitglieder müssen aus den Reihen bestehender Mitglieder vorgeschlagen werden und werden nur mit der Zustimmung von zwei Paten aufgenommen. Einmal im Monat findet der Club Afterwork Stammtisch statt, zu dem Gäste herzlich eingeladen sind. Alle anderen Veranstaltungen sind nur Mitgliedern vorbehalten“, sagt Werner.

In diesem Jahr soll noch ein Operabend in der Düsseldorfer Oper stattfinden und das Clubjahr mit einer weihnachtlichen Tea-Time im Breidenbacher Hof ausklingen. Für 2023 ist bereits eine Jahresauftaktveranstaltung, ein gemeinsamer Kochabend mit Weinedgustation, geplant. Außerdem werden interessante Speaker eingeladen, eine Vernissage besucht und eine Weinreise organisiert. ■



Foto: ©Wolfram Werner



VERLÄSSLICHKEIT

Der rote Faden ist Erkennungszeichen unserer Kanzlei. Er steht für Kontinuität in allen Rechts- und Steuerfragen, für die Beständigkeit eines Familienunternehmens und für die gleichbleibend hohe Qualität unserer Beratung.

Gerade in Zeiten schnellen Wandels ist es diese Verlässlichkeit, die bei unseren Mandanten – vom Privatmenschen bis zur Kapitalgesellschaft – immer wieder für ein entspanntes Lächeln sorgt.

Besuchen Sie uns auf: [www.tw-ratings.de](http://www.tw-ratings.de)!

TW

Todesco · Walter

Rechtsanwälte · Steuerberater

# CULTURESPACES ERÖFFNET ZENTRUM FÜR IMMERSIVE KUNST IN DORTMUND



## Eröffnung mit Gustav Klimt und Friedensreich Hundertwasser

Den künstlerischen Auftakt zur Eröffnung von „Phoenix des Lumières“ in Dortmund bilden die Erlebniswelten aus einem Jahrhundert Wiener Malerei mit Werken von Gustav Klimt (1862–1918) und des Malers und Architekten Friedensreich Hundertwasser (1928–2000).

### Gustav Klimt

Ein Jahrhundert Wiener Malerei erleben, die Werke von Gustav Klimt und seiner Nachfolger mit Emotionen verknüpfen, umgeben von einer Fülle von Porträts, Landschaften, Akten, Farben und Goldtönen – das ist das Konzept von „Phoenix des Lumières“.

Culturespaces, der französische Erfinder und Betreiber des „Atelier des Lumières“ in Paris, eröffnet in Dortmund sein erstes Zentrum für digitale Kunst in Deutschland. Am Samstag, 28. Januar 2023 ist Premiere für „Phoenix des Lumières“. Die Location, eine ehemalige Gasgebläsehalle, ist ebenso historisch wie bedeutsam für Dortmund wie für das Ruhrgebiet.

„Wir freuen uns darauf, ‚Phoenix des Lumières‘ nach Nordrhein-Westfalen und nach Dortmund zu bringen. Unser Wunsch ist es, damit einen Teil zur Entwicklung der Stadt Dortmund und zur Entwicklung der gesamten Region beizutragen. Ziel ist es, eine Strahlkraft zu entwickeln, die weit

über das Ruhrgebiet hinausweist“, erklärt Bruno Monnier, Präsident und Gründer von Culturespaces. Das neue Zentrum für digitale Kunst ist auf Dauer angelegt, die Künstler, deren Werke und ihre immersiven Welten wechseln in langen Abständen von bis zu einem Jahr.



Foto: © Luisa Ricciarini, Bridgeman Images



Foto: © Culturespace Manijn van Laerhoven



Foto: © SIMUS PHDL

Kreiert haben dieses immersive Kunst-Erlebnis Gianfranco Iannuzzi, Renato Gatto und Massimiliano Siccardi, die musikalische Untermalung stammt von Luca Longobardi.

#### Friedensreich Hundertwasser

Die Ausstellung „Hundertwasser: Auf den Spuren der Wiener Secession“ lässt Besucherinnen und Besucher in das Werk des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwasser eintauchen. Seine Gemälde und architektonischen Werke sind von einem tiefen Respekt vor Mensch und Natur geprägt. Wie Gustav Klimt verzichtet Hundertwasser auf die Perspektive und setzt stattdessen auf eine Abfolge von Ebenen. Die Ausstellung wurde von Gianfranco Iannuzzi, Renato Gatto und

Massimiliano Siccardi konzipiert, das Design für Grafik und Animation kommt, wie bei Klimt, von Cutback Production: Culturespaces Digital®.

#### Journey

Die Ausstellung „Journey“, zu Deutsch „Reise“, führt in die Welt der zeitgenössischen Kunst. In der „Journey“ begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine digitale, experimentelle Reise zur Erforschung der Entstehung von Photonen, einem der Hauptelemente des Lichts. Dabei begleiten sie den Weg der Photonen durch die einzelnen Schichten des menschlichen Auges. Das Konzept und Design der Ausstellung stammen von Nohlab und wurden von Culturespaces Digital® produziert. ■

*Culturespaces mit Sitz in Paris wurde 1990 von Bruno Monnier gegründet und hat sich auf das globale Management von europäischen Denkmälern, Museen und Kunstzentren spezialisiert. Culturespaces ist mit über sechs Millionen Besucherinnen und Besuchern pro Jahr einer der führenden privaten Betreiber weltweit. Seit 2012 ist Culturespaces auch Anbieter von neun digitalen Kunstzentren weltweit, unter anderem in Paris, Amsterdam, Dubai, New York, Seoul und ab Januar 2023 in Dortmund. Das Konzept: immersive Kunst und digitale Ausstellungen mit den Werken berühmter, auch zeitgenössischer internationaler Künstler an ungewöhnlichen Locations technisch aufwendig und als emotionales Erlebnis zu inszenieren. Tickets für „Phoenix des Lumières“ können online ab Ende November 2022 erworben werden.*

**Premiere von „Phoenix des Lumières“ am 28. Januar 2023**  
– ungewöhnliche Location in den historischen Hallen des ehemaligen Stahlwerks Phoenix-West



Foto: © Culturespaces Gregor Wirtner



Foto: © Culturespaces Els Zwerinak



Foto: © SIMUS PHDL





*Tradition und immer wieder neu*

## DAS GOP VARIÉTÉ-THEATER ESSEN

Die kleine Lea ist schon ganz aufgeregt. Ihre Großeltern haben sie zum ersten Variété-Besuch ihres jungen Lebens eingeladen. Aus gutem Grund ins GOP. Denn ein GOP-Besuch zu Geburtstagen oder zur Weihnachtszeit gehört für die Familie aus Essen schon seit Jahren zur Familientradition.

„In unserer Firma freuen wir uns schon alle auf unseren jährlichen GOP-Besuch“, meint eine daneben stehende Dame am Eingang, die sich für den besonderen Abend im GOP besonders schick gemacht hat. Kaum woanders in NRW kann man wohl besser als im GOP Variété-Theater in Essen besondere Anlässe feiern. Und irgendwie fühlen sich die Besucher hier zuhause. Es ist ein faszinierender Ort, an dem Gäste unzählige humorvolle sowie spektakuläre Showmomente erleben und kulinarische Vielfalt genießen können.

### Ein Wir-Moment

Unter einem Dach befinden sich der Variété-Saal mit 330 Sitzplätzen sowie das stilvolle Restaurant Leander. Der Barbereich kann wunderbar für Empfänge genutzt werden. Hier kann man Familie, Freunde, Mitarbeiter oder Geschäftspartner überraschen



und gemeinsam atemberaubende Showhighlights und saisonale Menü-Arrangements in einer ganz besonderen Atmosphäre genießen. Auch unsere vegan orientierte Redakteurin ist von der Speiseauswahl begeistert und lobt das GOP als perfekten Rahmen für Events.



**GOP Variété Essen GmbH & CO. KG**

Rottstraße 30 · 45127 Essen

Tel. 0201 - 247 93 93 · [info-essen@variete.de](mailto:info-essen@variete.de)

[www.variete.de/essen](http://www.variete.de/essen)

Fotos (4): © GOP

### Das GOP-Programm vom 11. Nov. bis 31. Dez. 2022

#### Playback - Überraschend live

Playback bedeutet Wiedergabe. Doch schließt das eine Live-Performance aus? Nein! In dieser Show wird die Artistik durch äußere Vorgaben bestimmt. Die Musik, die eine Geschichte erzählt wird durch die Darbietungen der Künstler interpretiert. Und was wäre eigentlich, wenn das Publikum sich wünscht, was passiert?

**Regie:** Detlef Winterberg, **Choreografien:** Ingrid Korpitsch. Eine Produktion von GOP showconcept. **Showdauer:** ca. 2 Std. inkl. Pause

**Showtime:** Di. - Do. 20 Uhr; Fr./Sa. 18 u. 21:15 Uhr u. So. 14 u. 18 Uhr  
**Tickets** ab 39 Euro **Tickethotline:** 0201 - 247 93 93 / [online.variete.de](http://online.variete.de)  
 Änderungen vorbehalten



# MOUNTAINS

# AND MOLEHILLS

Fiona Tan



von Dieter Knaut

„Wir sind das Museum des bewegten Bildes“, begrüßt mich Marnix van Wijk im unweit vom Bahnhof Centraal gelegenen futuristisch anmutenden EYE Filmmuseum Amsterdam. Und kommt auch gleich auf den Punkt seiner Einladung: „Noch bis zum 8. Januar zeigt das EYE eine Einzelausstellung von Fiona Tan, die international für ihre Video- und Filminstallationen bekannt ist – lassen Sie sich überraschen.“ Ich bin gespannt.

Was haben das Centre Pompidou in Paris, des Stedelijk Museum in Amsterdam, das Museum of Contemporary Art in Chicago, die Neue Nationalgalerie in Berlin, das New Museum for Contemporary Art in New York, das Solomon R. Guggenheim Museum in New York und Tate Modern in London gemeinsam? Die Vorzeige-Museen unserer Welt sind für ihre spektakulären Sammlungen bekannt. Und in all diesen Museen finden Kulturliebhaber auch Arbeiten der in Indonesien geborenen Künstlerin und Filmemacherin Fiona Tan. Aktuell auch im EYE Filmmuseum Amsterdam, das wegen Corona sechs Monate geschlossen hatte und jetzt wieder geöffnet ist.

Wie werden Erinnerungen aufrechterhalten – in Archiven, im Gedächtnis, in der Landschaft und im Film? Die bekannte bildende Künstlerin und Filmemacherin Fiona Tan (1966, Indonesien) untersucht die Möglichkeiten, wie wir die uns umgebende Welt festhalten. Dabei arbeitet sie mit Fotografie und bewegten Bildern und schafft Rauminstallationen. Die Ausstellung zeigt neben alten Aufnahmen Briefe, die Fiona Tans Vater aus Australien an seine in den 1980er Jahren in Holland studierende Tochter geschrieben hat.



Fotos (4): © TradeTalk

### Die Zeit als Medium und Werkzeug

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Arbeiten Gray Glass und Inventory sowie die neue Arbeit Footsteps, die Fiona Tan auf Einladung des EYE schuf. In diesen Videoinstallationen wird das Verhältnis zwischen den Personen diesseits und jenseits der Linse, aber auch das Verhältnis zwischen Bild, Erschaffer und Betrachter behandelt. Tan betrachtet die Zeit als Medium und Werkzeug. Zeit ist das Material, das sie untersucht, knetet und zum Kunstwerk bearbeitet – oft mit Kombinationen aus statischen und bewegten Bildern. Dabei wirft sie einen kritischen, aber auch poetischen Blick auf die Möglichkeiten der Wahrnehmung und Repräsentation. Wie

erschafft man ein wahrhaftiges Porträt eines Individuums, einer Gemeinschaft, eines Ortes oder einer Zeit?

Der Titel von Gray Glass (2020) verweist auf ein optisches Instrument, mit dem eine Landschaft zur Abbildung reduziert werden kann, was bei Malern des achtzehnten Jahrhunderts beliebt war. In derselben Zeit wurden große Spiegel – zu kostbar und empfindlich, um von Eseln transportiert zu werden – auf dem Rücken von Wanderern über die Alpen gebracht. In der dreiteiligen Rauminstallation legt Tan eine neue Archäologie der bewegten Bilder beeindrucken offen. ■

### EYE Filmmuseum / Amsterdam

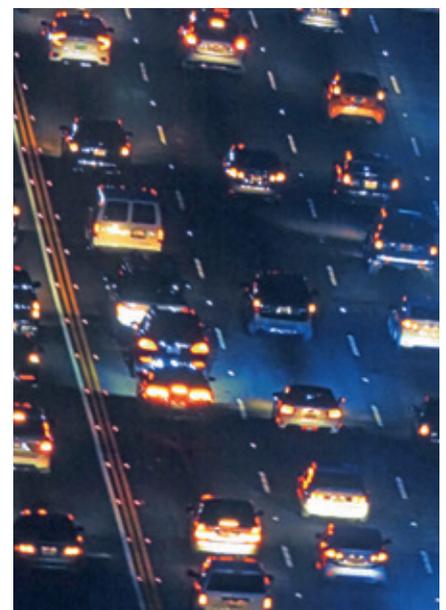
*Das Filmmuseum, das im Jahre 1946 als „Nederlands Historisch Filmarchief“ gegründet wurde und seit 2012 in einem einladenden Neubau unterhalb des Shell-Tower beheimatet ist, zeigt in jedem Jahr drei hochkarätige Dauerausstellungen. „Ab Sommer 2023 ist beispielsweise eine Werner-Herzog-Ausstellung geplant“, gibt mir Marnix van Wijk vom EYE Filmmuseum schon jetzt einen Vorgeschmack.*

*„Rund 46.000 Filme, hauptsächlich Produktionen aus den Niederlanden, und circa 45.000 Fotos sowie über 35.000 Filmplakate finden bei uns in einem anderen Gebäude ihr Zuhause, so Marnix van Wijk weiter.*

*Mehr unter: [www.eyefilm.nl/de](http://www.eyefilm.nl/de)*

#### Übernachtungstipp für einen Besuch im EYE:

*Nur wenige Schritte vom am Wasser gelegenen EYE Filmmuseum befindet sich das Hotel „Sir ADAM“ an der Overhoeksplein 7, 1031 KS, Amsterdam.*





# EIN STÜCK WELTSTADT mehr in Düsseldorf

*von Jutta von Quest*

New York, Singapur, Tokio. Viele von uns kennen die legendären Bars und Restaurants von ihren Fernreisen in die Metropolen der Welt. Jetzt punktet auch das Hyatt Düsseldorf im Medienhafen mit einem Bar- und Restaurantkonzept, das nicht nur in Düsseldorf für Aufsehen sorgt – und schon weit über die Landesgrenze bekannt ist.



TradeTalk – Das Wirtschaftsmagazin hat sich mit Hyatt General Manager Axel Ziegler getroffen, der uns die neue Ausrichtung von Bar und Restaurant erklärt: „Früher war unser Restaurant eher bekannt für ausgezeichnetes Sushi – bald werden wir eine der angesagtesten Adressen für exzellente Fisch-, Meeresfrüchte- und Fleischgerichte sein“, ist sich Ziegler sicher. „Unser Ziel war und ist, in Düsseldorf ein exklusives Ambiente zu schaffen, in dem Champagner zu günstigen Preisen serviert wird. Und das in angenehmer, femininer Atmosphäre, wo sich auch die Damen z.B. nach einem Opernbesuch, wohlfühlen“.

Nach vier Monaten Umbau erstrahlt das DOX seit Herbst jetzt in neuem Look. Die Gäste werden sich mit Blick auf den Rhein beim Lunch oder beim Dinner in der French-American Brasserie wohlfühlen. Küchendirektor Paul Hoffmann und seinem Team ist die Fusion von französischer und amerikanischer Cuisine gelungen.

Wer nach dem Dinner im DOX bleiben möchte, kann die besondere Clubatmosphäre in der neu gestalteten Bar genießen, deren Blickfänge eine geschwungene Champagnerlounge und der große Wein- und Champagnerkühlschrank sind. Und noch ein Tipp: An Freitagen und an Samstagen sorgt eine DJane für einen coolen Ausklang des Abends. ■



Fotos (4): © Hyatt Regency Düsseldorf

**General Manager Axel Ziegler, Küchendirektor Paul Hoffmann, stellvertretende Hoteldirektorin Nina Luig**



Foto: © TradeTalk

*HYATT Regency  
Düsseldorf  
Speditionstraße 19  
40221 Düsseldorf*



# Eine kulinarische *Symbiose*

von Dieter Knaut

*Schon auf dem Hinflug nach Valencia schwärmt mir meine Sitznachbarin von dem Trendziel an der Südostküste Spaniens an der Mündung des Turia vor. Von der malerischen Altstadt mit seinen kleinen Läden und sonnendurchfluteten Restaurants, von den modernen und imposanten „Tempeln“ der Kunst im Viertel Almameda, den grünen Wegen und Parkanlagen und von den schier nicht enden wollenden Stränden der drittgrößten Stadt Spaniens, die heute ca. 800.000 Einwohner zählt.*

Mir geht's bei meinem Besuch besonders um einen Mann und seine Ideen: Ricard Camarena. Ein 2-Sterne-Koch (seit drei Jahren im Michelin), der besondere Wege in der Gourmetküche geht und seine kulinarischen Ideen mit Finesse auf die Teller in seinen fünf Restaurants von Valencia zaubert.

Ich treffe Camarena an einem heißen Vormittag auf einer ca. ein Hektar großen Anbaufläche für ökologische Gemüsesorten, die im Norden von Valencia liegt. Ob Auberginen, drei Arten von Zucchini oder alte Tomatensorten wie die Birnentomate: Was hier saisonal wächst und geerntet wird, wird exklusiv und feldfrisch an die Sterneküche von Ricard Camarena geliefert, der



bei seinen Menüs fast gänzlich auf Fleisch verzichtet. Für mich ein kulinarischer Pionier mit Zeitgeist und Geschmack.

Gemeinsam mit dem Bauern Toni Misiano bildet Ricard Camarena seit nunmehr zehn Jahren so etwas wie eine kulinarische Sym-



Fotos: © TradeTalk



biose. Beide wissen den Wert der besonderen Gemüsesorten, die hier wachsen, zu schätzen – die dann ganz nach Saison kreativ zubereitet auf die Tische kommen. Toni Misiano hat durch sein landwirtschaftliches Wissen wesentlichen Einfluss auf die Lebensmittel, die wenig später serviert werden.

#### Haute Cousine direkt vom Feld

Man sollte viel Zeit mitbringen, wenn man im exklusiven Ambiente des Ricard Camarena Restaurant, Av. de Burjasot 54 ein 18 Gänge-Menü für 355 Euro (mit auf den Gang abgestimmter Weinbegleitung), 190 Euro (ohne Wein) stilvoll genießen möchte. Ricard Camarena „zelebriert“ hier sein Gemüse mit seiner eingespielten Küchencrew als ganz besondere, ja verblüffende Kreationen wie „Asparagus, caviar cream und coconut“. Spanier verschenken so ein Menü übrigens sehr gerne zu besonderen Anlässen wie zu runden Geburtstagen. Wir sehen, dass dies gerne angenommen wird.

Zweifelsohne gehört die valencianische Küche zu den besten in ganz Spanien. Ein Prunkstück wie die zentrale Markthalle (Mercado Central) im valencianischen Jugendstil unterstreicht dies mit einem verblüffend großen und gut sortierten Angebot an allerfeinsten Lebensmitteln. Besonders beliebt sind in der Region: die heimischen Erdmandeln und der



Reis aus lokalem Anbau. Raffinierte Süßigkeiten wie kandierte Lotusblüten sind hier zu finden. Auch das „Valencia Culinary Festival“ ist unter Feinschmeckern längst kein Geheimtipp mehr.

Bevor mein Flug nach Frankfurt geht, lädt uns unsere Reisebegleiterin Maria noch in eine typische „Pilota Valenciana-Ballsport-halle“ ein, wo das traditionellste und berühmteste Spiel Valencias von zwei Mannschaften mit einem kleinen ledernen Ball (mit Wollstaub gefüllt) gespielt wird. Hier gibt es das typische valencianische Frühstück (Esmorzar). Zur ersten Mahlzeit des Tages gibt's bereits Bier (wer schon möchte), starken Kaffee, Saft, Salznüsse, Oliven, belegte Riesen-Baguettes (nach Wahl mit Thunfisch, Käse, Schinken ...) und Eierspeisen. Eigentlich genug für einen ganzen Tag.

Auf dem Rückflug treffe ich wieder auf meine Sitznachbarin, die mir ganz begeistert von ihren kulturellen Erlebnissen erzählt und sich anscheinend alle 30 Museen der Stadt angeschaut hat. Auf meinem nächsten Valencia-Trip werde ich sicher auch die „Valencianische Sixtinische Kapelle und das Palau de les Arts (Opern – und Konzerthaus) besuchen. Aber jetzt geht es mir erstmal richtig gut. ■

#### Hoteltipp:

Hotel Las Arenas \*\*\*\*

[www.hotelvalencialasarenas.com](http://www.hotelvalencialasarenas.com)

Für die Unterstützung unserer  
Recherche bedanken wir  
uns beim Spanischen FVA Frankfurt.





# Istrien

## malerische Küstenstädte und kristallklares Meer

von Melanie Goll

Schon Unterwasserexperte Jacques Cousteau geriet ins Schwärmen: „Ihr habt das sauberste Meer der Welt.“ Und auch wir sind begeistert von dem kristallklaren Wasser der Adria. Per Boot lassen wir die Altstadt von Poreč hinter uns und nähern der Insel Sveti Nikola. Das Paar neben uns freut sich: „So kann der Urlaub beginnen!“

Auf der Insel Sveti Nikola liegt Isabella Valamar Collection Island Resort – eine exklusive, autofreie Ferienanlage. In nur fünf Minuten erreicht man die Hotelanlage mit dem Boot von der Altstadt von Poreč. Die Insel ist mit Kiefernwäldern bewachsen und bietet ihren Besuchern an den mit der Blauen Flagge ausgezeichneten Stränden eine entspannte Zeit am Meer.

„Klein aber fein. Das trifft auf unsere Urlaubsinsel zu. Wir bieten unseren Gästen hochwertige Unterkünfte, attraktive Pools, verschiedene Restaurants und Bars und eine Vielzahl an Sport- und Freizeitaktivitäten für alle Altersgruppen“, erklärt Resortdirektor, Drazen Mofardin.





Neben verschiedenen Pools, unter anderem einem Infinity-Pool mit traumhafter Aussicht und sieben verschiedenen Strandabschnitten gibt es auch einen historischen Leuchtturm auf der Insel. Dieser älteste Leuchtturm an der Adria wurde 1403 auf Anordnung des venezianischen Senats erbaut und diente dazu, alle einlaufenden Schiffe in den Hafen von Poreč zu leiten.

Inzwischen schaukeln hier im Hafen einige kleine Fischerboote und ein paar private Yachten auf dem Wasser.

Poreč ist mit seinen 27.000 Einwohnern einer der größeren Orte in Istrien und hat mit der Euphrasius Basilika aus dem 6. Jahrhundert ein UNESCO-Weltkulturerbe zu bieten. Die antike Hafencity zählt zu den bekanntesten und ältesten Touristenorten. „Jetzt nur nicht wackeln“, das müssen sich die altrömischen Bauherren gedacht haben, als sie die Altstadt von Poreč fast wie mit dem Lineal gezeichnet haben. Heutzutage wird hier geshoppelt, gelacht und gebummelt.

### Städtisches Leben und viel Kultur in Pula

Istrien ist die größte Halbinsel an der Adria mit mehr als 500 Kilometer Küste. Das heißt Buchten, Baden, Schiffe und viele malerische Dörfer und Städte. Dieser Landstrich ist so schön, um sich nur an einem Platz aufzuhalten.

Hafenstadt, Touristenmetropole, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum – das 80.000 Einwohner zählende Pula ist Istriens heimliche Hauptstadt. Reist man nach Istrien, führt fast kein Weg an Pula vorbei. Ein Grund dafür ist das Amphitheater und das liegt natürlich auch am Wasser. Kaiser Augustus hat es errichten lassen, die Bauzeit dauerte von 2 v. Chr. bis 14 n. Chr.. Bis zum Jahre 404 veranstaltete man „Brot und Spiele“. Danach wurden die Kämpfe der Gladiatoren verboten. Heute finden in der Arena Konzerte statt: Opern, Popshows und Festivals

Die eindrucksvolle Geschichte der Region lässt sich in Pula hervorragend mit einem Stadtbummel verbinden. Das antike Sergiortor mitten in der Altstadt stammt aus dem Jahr 30 v. Chr.. Wenn etwas Geschichte atmet, dann dieser acht Meter hohe, steinerne Torbogen.

Drum herum gibt es in den fröhlich gestrichenen, grünen und gelben Häusern zahlreiche Cafés und Restaurants. Einfach herrlich, hier unter dem weißen Sonnenschirm einen Schluck kühlen Malvazija-Weißwein aus der Region zu genießen und den Leuten



Foto: © TradeTalk

beim Bummeln über Plätze und Straßen zuzusehen.

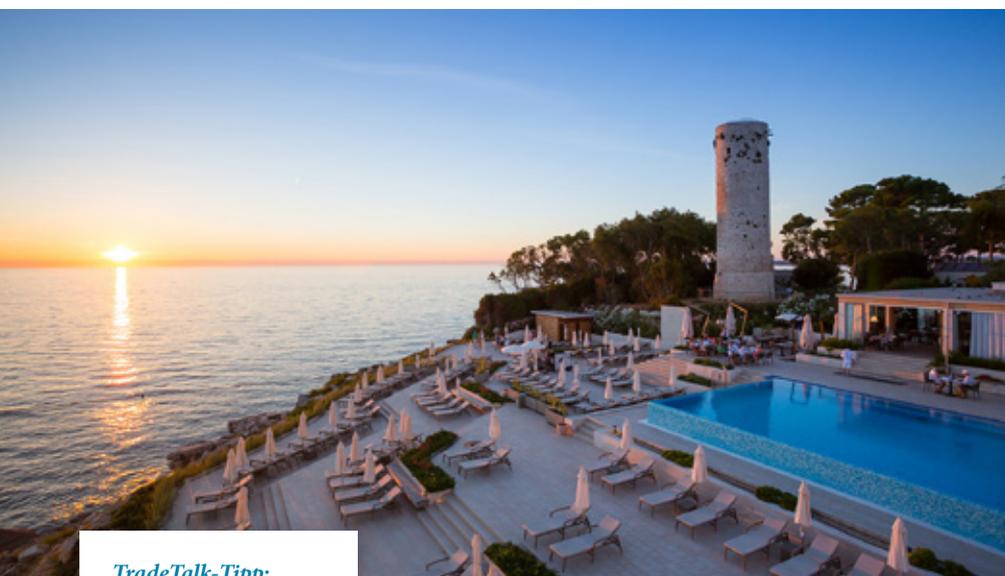
### Italienischer Charme in Rovinj

Aber es lohnt sich, auch andere Küstenstädte in Istrien zu besuchen. Rovinj ist hier ganz sicher ein Highlight. So genießen wir einen Oktobernachmittag an den Kaimauern dieses schmucken Städtchens. Die pulsierende Uferpromenade und die romantische Altstadt bilden das Zentrum von Rovinj. Verwinkelte, kopfsteingepflasterte Gassen führen zu der auf einem Hügel gelegenen Kirche der Heiligen Euphemia hinauf, deren hohe Turmspitze das Stadtbild prägt. Unter ihr drängen sich die schmalen, bunten Häuser hinab bis zum Hafen. Im glasklaren Wasser liegen Boote, es wird flaniert. Eine malerische Kleinstadt mit einzigartigem Flair und italienischem Charme.

Kein Wunder, dass es der Tourismusbranche hier im äußersten Nordwesten Kroatiens gut geht. Das Geschäft mit den Urlaubern scheint sich nach der Coronadelle erholt zu haben: 2021 kamen 3,5 Mio. Gäste nach Istrien. Dieses Jahr wird die Zahl steigen. Bereits im August sind 1,1 Mio. Menschen mehr gekommen als im Vorjahreszeitraum. Damit liegen die Zahlen fast auf Vor-Corona-Niveau. In den nächsten drei Jahren will die istrische Regierung laut ihrem Masterplan einen Ganzjahrestourismus aufbauen. Bis 2030 wollen Städte wie Pula, Rovinj und Poreč ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40 Prozent im Vergleich zu 2016 senken.

Während wir zurück auf der Insel Sveti Nikola im Isabella Valamar Collection Island Resort mit Blick auf die Adria entspannen und frühstücken, fahren die Fischerboote zurück, drehen Schwalben ihre Runde über Olivenbäume und Pool, um sich Insekten zu schnappen.

Und wir sind überzeugt: mit der gelungenen Mischung aus Stränden, leckerem Essen und Kultur ist die Halbinsel Istrien eine schöne Urlaubsalternative zu den klassischen Mittelmeerzielen. ■



Fotos (3): © Valamar

TradeTalk-Tipp:  
[www.valamar.com](http://www.valamar.com)

# Die Grotten von Han

von Dieter Knaut

„Die Natur muss gefühlt werden“, meinte einst schon der große Alexander von Humboldt. In den belgischen Ardennen findet man noch viel Natur zum Fühlen. Zum Durchatmen. Zum Baumumarmen. Von Düsseldorf aus ist man in gut 2,5 Stunden mit dem Auto da: in der fantastischen Welt der „Domaine des Grottes de Han“.



Foto: © TradeTalk

Hier bieten eine der größten Tropfsteinhöhlen Belgiens und ein 250 Hektar großes Reservat reichlich Raum und viele Möglichkeiten für Individualbesucher und für wirklich zauberhafte Firmenevents. Genaueres erfahre ich vor Ort von Isabelle Köchli und Kim de Lescluze von der „Domaine des Grottes de Han“.

## Ein Biotop, das Tieren Schutz bietet und Freude macht

„Unser Biotop bietet Schutz für europäische Tiere, die in der Vergangenheit in der Region gelebt haben und nimmt an Zucht- und Wiederansiedelungsprogrammen teil. Hier kann man heute zum Beispiel Przewalski-Pferde ebenso wie europäische Bisons oder Auerochsen in ihrer natürlichen Umgebung sehen – ein besonderes Erlebnis“, erzählt Isabelle nicht ohne Stolz. „Insgesamt haben wir im Reservat 36 Tierarten und 650 Tiere – darunter die europäischen Big Five: Braunbär, Luchs, Wisent, Vielfraß und Wolf.“

## Events und Teambuilding in spektakulärer Umgebung

Schon das Flusstal der Lesse mit seiner scheinbar unberührten Natur beeindruckt Naturliebhaber. Zur Tropfsteinhöhle können Besucher mit einer über 100-jährigen Straßenbahn fahren. „Beliebter Bestandteil eines unvergesslichen Firmenevents als Komplettpaket ist beispielsweise ein Besuch der Tropfsteinhöhle in Begleitung einer Opernsängerin“, berichtet Isabelle, die mich durch die Grotten, die sie wie ihre Westentasche zu kennen scheint, begleitet. Stimmt, Stimmen bekommen in dieser besonderen Atmosphäre einen ganz anderen Raum. Einen faszinierenden Klang.

In der Tropfsteinhöhle stehen insgesamt vier Eventräume für Veranstaltungen zur Verfügung. Neben Dinner in der Grotte, z.B. in Buffetform mit Speisen der Ardennen, werden auch Weinverkostungen mit Käse aus den Ardennen inzwischen immer beliebter. Oder exklusive VIP-Menüs, bei denen der „Chefkoch“ direkt am Tisch die Speisen zubereitet. „Bis zu 200 Personen finden beispielsweise bei einem Firmenevent im Waffensaal Platz, bis zu 300 Personen im Stehen“, erzählt mir Kommunikations- und Eventmanagerin Kim von der „Domaine des Grottes de Han“. Und fügt hinzu: „Insgesamt können wir für Gruppen von zehn bis bis zu 3.000 Personen maßgeschneiderte Programme anbieten.“

Ab wieviel Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann ein Event in der Grotte durchgeführt werden will ich wissen? „Wir können



Events personalisieren und im Einklang mit den Wünschen und vorgesehenen Budgets durchführen – aber 40 Personen müssen es schon sein“, antwortet Kim. Verstehe ich. Denn der Aufwand, der hier betrieben wird, ist wirklich immens wie ich mit eigenen Augen sehe. Schon beeindruckend, wenn das Unternehmenslogo der eigenen Firma auf die kargen Felswände projiziert wird.

„Und was ist mit dem bei Firmen immer beliebter werdenden Teambuilding“, frage ich nach? „Da haben wir von der ‚Craft Beer Tour‘ bis zum ‚Survival Experience

Bushcraft‘ oder ‚Outdoor Coking‘ einige Programme, die wir dann für Firmen maßgeschneidert anbieten“, antwortet Kim. „Unterirdische Expeditionen durch verborgene Teile der Tropfsteinhöhle, vom Park-Ranger begleitete Wanderungen im Wildtierpark oder eine Gin-Verkostung in einem der schönsten Säle der Tropfsteinhöhle, all das haben wir schon organisiert“, erzählt sie weiter. Und, dass die „Domaine des Grottes de Han“, im Januar geschlossen bleibt und es dort in der Osterwoche wieder so richtig losgeht. ■

#### *TradeTalk – Übernachtungstipp*

*Es gibt noch viel zu berichten über die Domaine des Grottes de Han.*

*Ich komme wieder. Und werde dann wieder im neuen 4-Sterne-Hotel Mercure in Han-sur-Lesse einchecken. Allein schon wegen des Feinschmecker-restaurants Merlesse im Hotel, wo ich die wohl besten Tortellini mit frischen Pfifferlingen meines Lebens serviert bekam.*



[www.grotte-de-han.be](http://www.grotte-de-han.be)



# Wie Umweltbewusstsein das Verhalten der Reisenden beeinflusst

Laut Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) trägt der Tourismus rund 10 % zum globalen Bruttoinlandsprodukt bei und über 10 % aller Jobs werden der Touristik zugeordnet. Die Branche ist groß – und hat aber auch spürbaren Einfluss auf die Umwelt: Rund 5 % der weltweiten Kohlenstoffdioxid-Ausstöße sind dem globalen Tourismus zuzurechnen.

Eine Umweltbewusstseinsstudie des Deutschen Umweltbundesamtes hat bereits 2020 ergeben, dass Umwelt- und Klimaschutz für 65 % der Deutschen ein sehr wichtiges Thema ist. Über 77 % sehen in menschlichem Handeln eine Hauptursache des Klimawandels. Laut der Global Consumer Survey (GCS) von Statista hat der Umwelt- und Klimaschutz Einfluss auf das Reiseverhalten von 65 Prozent aller Touristen in Deutschland. Die GCS ist eine globale Umfrage in mehr als 55 Ländern mit bis zu 60.000 Befragten pro Land.

## Verbraucher sind sich dem Verkehrsproblem bewusst

Dem UNEP zufolge fallen drei Viertel aller globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Tourismus durch Transport und Verkehr an. Der Großteil dieser CO<sub>2</sub>-Emissionen geht auf den Flugverkehr (40 %) sowie die Autonutzung (32 %) zurück. Nur ein kleiner Teil (3 %) entsteht bei Bahn- und Busreisen. Die aktuelle Befragung von Statista zeigt nun, dass den deutschen Reisenden der Umwelteinfluss des Verkehrsmittels bereits bewusst ist: Bei der Frage nach Verhaltensänderungen aufgrund des Klimawandels gehört die Vermeidung von (Langstrecken-)Flügen zu den meistgegebenen Antworten.

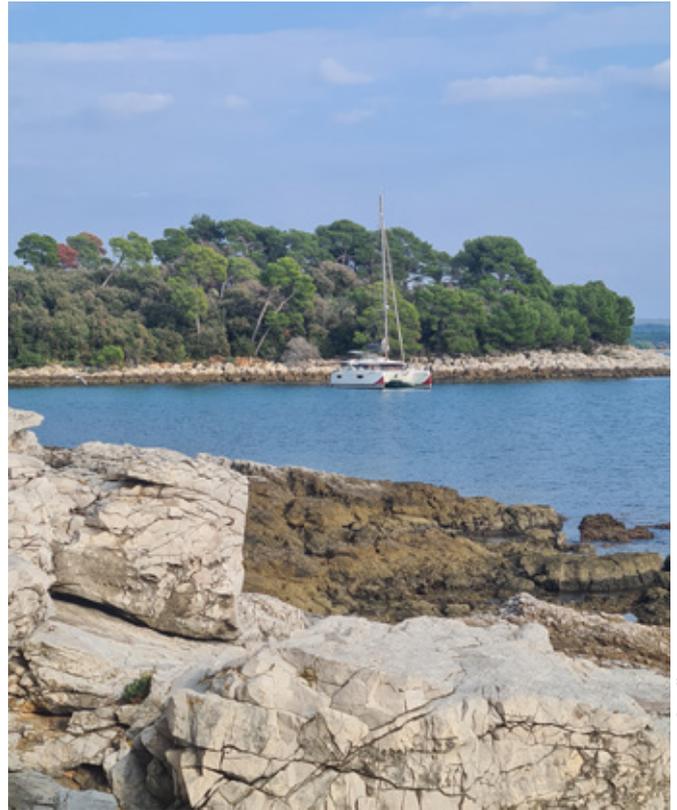


Foto: © TradeTalk

## Reiselust kaum durch Klimawandel gebremst – Auch Auslandsreisen weiterhin gefragt

Ein kompletter Reiseverzicht aus Nachhaltigkeitsgründen erweist sich hingegen als Seltenheit. Von den befragten Deutschen, die 2022 keine Reise planen, nannten lediglich 6 % den Umweltschutz als Grund. Die Bedrohung durch den Klimawandel hemmt demnach nicht die generelle Reiselust, sondern beeinflusst potenziell die Art und Weise, wie Urlaub gemacht wird. ■

Quelle: ITB Berlin

## IMPRESSUM

### VERLAG:

TradeTalk Goll & Knaut GbR  
 Vautierstrasse 80a  
 40235 Düsseldorf  
 Mobil 0163 5974121  
 0157 83271052  
 m.goll@tradetalk-wirtschaftsmagazin.de  
 d.knaut@tradetalk-wirtschaftsmagazin.de  
 www.tradetalk-wirtschaftsmagazin.de

### HERAUSGEBER / CHEFREDAKTION:

Melanie Goll und Dieter Knaut

### VERLAGSLEITUNG:

Melanie Goll und Dieter Knaut

### GRAFIK:

Sabine Hartmann

### REDAKTION:

Dr. Eike Birck  
 Maike Doege  
 Melanie Goll  
 Dieter Knaut  
 Eric Mansfeld  
 Jutta von Quest  
 Marie-Isabelle Simon

### Titelfoto

Culturespaces/  
 Marijin van Laerhoven

Editorialfoto  
 Julian Gall

### PRODUKTION:

Staudt Lithographie GmbH  
 Kohlenstraße 34  
 44795 Bochum  
 www.staudt-online.de

### ERSCHEINUNGSWEISE:

2 Ausgaben im Jahr

### COPYRIGHT:

TradeTalk Goll & Knaut GbR

Nachdrucke und Vervielfältigungen (gleich welcher Art) sind – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Für Beiträge, die als ‚Anzeige‘ oder ‚Advertorial‘ gekennzeichnet sind, für Terminangaben sowie unverlangt zugesandte Beiträge und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir häufig in unserem Wirtschaftsmagazin TradeTalk die gängige männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen. Dies impliziert jedoch in keiner Weise eine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.



ANZEIGE



# MAGISCHE KULINARISCHE ERLEBNISSE



Die zauberhafte Welt des Orients. Einzigartige Mosaik, plätschernde Brunnen, edle Zedernholz-Schnitzwerke und Stuck-Arabesken – im authentischen orientalischen Ambiente serviert das ArabesQ am Staufenbergplatz in Düsseldorf

moderne arabische Spitzenküche. Raffinierte Mezze-Gerichte und eine erlesene Auswahl an Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Speisen bringen Ihnen den Reichtum der syrisch-libanesischen Küche näher. Cremiges Hummus, zartes Lammfleisch, frische Fatoushsalate. Begeben Sie sich auf eine spannende und genussvolle kulinarische Reise in fantastischem Ambiente.





# Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

## Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.

Als größter Mittelstandsfinanzierer Deutschlands\* helfen wir Ihnen, aus den großen Herausforderungen der Zukunft noch größere Chancen für Ihr Unternehmen zu machen. Lassen Sie sich beraten.  
[sskduesseldorf.de/firmenkunden](https://sskduesseldorf.de/firmenkunden)

\* Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Stadtsparkasse  
Düsseldorf**